

Die Göttinger Familiennamen.

Den Mitbürgern

gewidmet

von

August Fick.

Unsere heutigen deutschen Familiennamen haben einen dreifachen Ursprung. Der eigentliche Kern derselben beruht auf der altdeutschen nationalen Namengebung, es sind also eigentlich „Taufnamen“ oder „Vornamen“, um uns der heutigen Benennung zu bedienen, welche ursprünglich nur den Einzelnen bezeichneten, nachher aber fest wurden, und für die ganze Descendenz des also genannten Mannes geltend wurden. Dieser Vorgang trat erst im 13. Jahrhundert ein, bis dahin führte der deutsche Mann nur Einen Namen, und selbst die Glieder der erlauchtsten Familien hiessen einfach Konrad, Kuno, Heinrich, Heinzo, Wolfgang, Wolfo wie die Männer des gemeinen Volks. Bei vornehmen Familien ging der Process der Befestigung eines Namens für das Geschlecht schon früh vor sich; eins der ältesten Beispiele bietet das Haus der Welfen. In diesem Hause war der Name Welfhard, daraus gekürzt Welfo üblich, darum nannte man sie schon im elften Jahrhundert „Welfen“, ein Name, der nicht anders entstanden ist, als die heutigen Familiennamen Ludwig, Lutz, Willrich, Wille, Hartmann, Herting, welche ebenfalls auf altdeutsche Männernamen zurückgehen — Lud-wig, Luzo, Will-rih, Willo, Hart-man, Harding — Namen, die in den also benannten Familien fest und aus Einzelnamen Geschlechtsnamen geworden sind. — Unsere Vorfahren benannten ihre Kinder aber nicht mit beliebigen Wörtern aus dem reichen altdeutschen Sprachschätze, sondern die altdeutsche Namengebung ist ein bewunderungswürdiges mit grosser Fülle und Strenge durchgeführtes Namensystem, in welches jeder Einzelname sich einfügte, wie der einzelne Stein in einen grossen Kunstbau. Die Principien dieses Systems sind folgende: Ein gewisser, fest bestimmter Ausschuss von Wörtern war zur Namenbildung gleichsam gestempelt; aus diesen allein bildete man Namen, die in Folge dessen einen besonderen Namenklang bekamen, weil bei ihrer Nennung Jeder sogleich an eine Menge anderer Namen erinnert wurde, welche dieselben Elemente enthielten. Zu solchen Namenwörtern gehörten z. B. Berht, Breht glänzend, Fridu Friede und Wolf. Durch die Verbindung dieser Namenwörter bildete man die eigentlichen Namen, die sämmtlich zweistämmig sind und sein mussten. So entstanden, um bei unseren Beispielen zu bleiben die Vollnamen: Berht-frid, Berht-olf, Frid-berht, Frid-olf, Wolf-berht, Wolf-frid. Aber diese vollen, zweistämmigen Namen waren für den gemüthlichen Verkehr im Familien- und Freundeskreise zu lang und schwer, man kürzte sie auf allerlei Weise und so entstanden die sog. Kosenamen, die ja auch heute noch üblich sind; nennen wir doch im gemüthlichen Verkehr einen Ludwig Lutz, einen Rudolf Rutz, einen kleinen Hermann Menne; nannte doch Grosspapa Göthe seinen

Enkel Wolfgang nur Wölfchen. Bei dieser kosenden Kürzung der Namen behielt man entweder den ersten Theil des Namens und den Anlaut des zweiten, oder nur den ersten, oder endlich nur den zweiten. So entstand z. B. aus dem alten Vollnamen Hug-berht, Hubert: 1) Hubo, 2) Hugo, 3) Berto. Indem an diese Formen nun wieder neue Ableitungssilben traten, konnte aus dem einen Namen Hug-bert, Hubert eine ganze Menge Namen entstehen wie Hubilo, Hubing, Hubicho, Hubizo; Hugilo, Hugging, Hugicho, Hugizo; Bertilo, Berting, Berticho, Bertizo u. s. w.

Aus diesen altdeutschen Namen, die in bestimmte Gruppen, und in diesen wieder in Voll- und Kosennamen sich gliedern, ist die grösste Masse der heutigen deutschen Familiennamen hergeflossen. In der folgenden Aufzählung der Göttinger Geschlechtsnamen, welche dieses Ursprungs sind, habe ich das anlautende Namenwort an die Spitze gestellt, an dieses schliessen sich die Vollnamen, dann folgen, durch Einrückung dem Auge kenntlich gemacht, diejenigen Namen, welche auf Koseformen beruhen. Der schrägliegende Name ist der altdeutsche, aus dem der heutige Familienname entsprungen ist; der fettgedruckte Name ist in Göttingen üblich, die ohne Auszeichnung gedruckten sind solche heutige Geschlechtsnamen, welche zur Aufhellung der Göttinger Namen dienlich sind. Die weitere Auseinandersetzung der deutschen Namenbildungsprincipien hindert der knappbemessene Raum; will sich Jemand näher über diesen Gegenstand unterrichten, so verweisen wir ihn auf „die altdeutschen Personennamen als heutige Geschlechtsnamen“ von K. G. Andersen, auf „die Kosennamen der Germanen“ von Starck, wie auf das „altdeutsche Namenbuch“ von Förstemann.

Eine zweite Gruppe heutiger Familiennamen ist aus Beinamen entsprungen, welche Beschäftigung, Stand, Gewerbe, oder Tracht, Aussehen und Character des ersten Trägers bezeichneten. Dahin gehören Namen wie Meyer, Schulze, Ritter, Gerber, Färber, Schmidt, Becker, Müller, Stahlhuth, Langemantel, Linnekogel (= Leinenkaputze), Schepeler (aus Scapulier), Grote, Lange, Gelhaar, Knop, Kniep, Wehrenpfennig (=Wahre-den-pfennig), Hauenschild und Andere. Solche Beinamen haben natürlich immer existirt, und mussten entstehen, weil bei der Beliebtheit mancher Namen eine Menge von Männern denselben Namen trugen und nun durch allerlei Bei- und Spitznamen von einander unterschieden werden mussten, allein fest und zu Familiennamen sind solche Beinamen doch erst im 13., 14. Jahrhundert geworden. Späterhin liess man denn auch vor solchen Beinamen den Artikel weg, der ihm eigentlich gebührte und statt wie früher zu sagen Wilhelm der Schmid, sagte man jetzt Wilhelm Schmid, und nannte dessen Sohn ebenfalls mit dem Namen „Schmid“, also etwa Ludolf Schmid, selbst wenn er ein anderes Metier ergriff, als der Vater. Die Holländer haben den Artikel vor solchen Namen vielfach bewahrt und sagen also sehr richtig: de Ruyter, de Monk, de Tromper, wo wir Reuter, Mönch, Trümper sagen.

Die dritte Abtheilung deutscher Familiennamen bezeichnet die Heimath oder Herkunft. Bald sind diese Namen Besitznamen oder Namen der Höfe, welche die zuerst so Benannten besaßen, wie Nordhoff, Aschoff, Eickhoff, meist sind es Ortsnamen, wie Elligerodt, Harriehausen, Makenrodt. Solche Namen müssten eigentlich alle das „von“ vor sich tragen, denn z. B. Harriehausen ist ein Dorfname und kann vernünftigerweise nicht zur Bezeichnung eines Mannes gebraucht werden, während „Friedrich von Harriehausen“ ein richtiger Name wäre. Diese Einbusse des „von“ vor so vielen deutschen Familiennamen ist die Folge der im 17. Jahrhundert einreisenden lächerlichen Vorstellung, als sei das Wörtlein „von“ etwas Vornehmes, das nur dem Adel zukäme. Es wäre sehr zu wünschen, dass die bürgerlichen Namen, welche durch ein albernes Vorurtheil um ihre vernunftgemässe Form gekommen sind, jetzt, wo dieser Wahn zu schwinden beginnt, ihre schöne und richtige Gestalt wieder gewöhnen; die Holländer sind auch hierin vernünftiger gewesen und verwenden das „van“ vor Ortsnamen, wohin es gehört, wie in unserm Göttinger weiland Familien-, jetzt Firmamen „Van-den-hoeck.“

I. Auf altdeutschen Voll- und Kosenamen beruhen:

ADAL, AD Geschlecht, Adel.

Adal-bold. Albold. Appelt. Apelt. **Appel.**
Apel. *Adal-breht.* Albert. **Ahlbrecht.** **M-**
brecht. **Albertini.** **Albers.** **Ahlbers.**
Adal-bern. *Adal-brand.* *Albrand.* **Ahlborn.**
Abi. *Abo.* *Abbo.* *Appo.* Abe. Appe.
Abb. *Abico.* **Abich.** (*Abilo.*) *Abilin.*

Abel.

Adal-hari. *Adelhere.* Adeler. Edeler. Edler.
Adal-helm. *Adelhelm.* **Adelhelm.** Alhelm.
Adal-man. Adelmann. Ahlmann. All-
mann. *Adal-mar.* *Ada-mar.* Almer. Am-
mer. Ahmer.

Adam (?) **Alms.** *Ammo.* Amme.
Ahm.

Adal-walt. Allewelt. *Adal-rich.* Alrich. *Ada-*
hard. **Edert.** *Ada-ulf* *Adal-olf.* Adolf.

Adalo. *Edilo.* Adel. Edel. *Allo.* Alle.
Ahle. Ehle. Elle. *Alizo.* *Elizo.* **Elies.**
Eliffen. *Ado.* Ade. Adt. *Adico.*
Abices.

AGIL, AGIN, AGI zu mhd. ecke Schneide,
Schwert.

Agil-bert. Elbert. Elvers. *Agil-hard.*
Eichelhard. Eilhart. Eilert. **Silers.** **Schlert.**
Agil-her. **Sichler.** Egeler. *Agil-rich.* Eil-
rich. Ellrich.

Agilo. *Egilo.* *Eilo.* Aichele. Eigel.
Egle. Egel. Eyl.

Agin-bert. *Agin-breht.* Eigenbertz. Ein-
brodt. *Agin-hard.* Eginard. Einhardt. *Agin-*
her. Egner. Agner. Ahner. *Agin-old.* Aehnelt.
Ahnelt.

Agino. Eine. Ehne. v. **Ahnen.**

Agi-bert. *Agi-breht.* Eggebert. Eckbert.
Eibert. Eggebrecht. Ehebrecht. Eibrecht.
Agi-hard. Eichhard. **Sichert.** Eckart. **Eg-**
gert. Egger. **Eggers.** *Agi-her.* **Eyre.**
Agi-hild. *Ac-hild* f. **Achilles.**

Agio. *Eio.* Ege. Ey. **Esels.** **Egge-**
ling. *Agico.* *Eico.* **Sicke.**

ALB Elf, Alp.

Albe-rad. Elfrath. *Albe-rich.* Elfreich.
Alverichs.

Albo. **Albes.** Alves. Elbe. Elb. Elf.
Albus. **Albus.** Albin. Elbin.

ALT alt.

Alt-mann. **Altman.** Oltmann. Ollmann.
Alt-her. Eltermann. **Eltermann.**

Aldo. Alde. Alte. Olde. *Aldina.* Altin.
Elten. *Alding.* Alting.

ANGIL Engel, in älterer Zeit auch die
Angeln.

Angil-breht. *Engel-breht.* **Engelbrecht.**
Angil-hard. *Engel-hard.* **Engelhard.** *Angil-*
man. *Engil-man.* **Engelmann.**

Angilo. Angell. *Engilo.* **Engel.** En-
gelke. *Angelin.* Engelen. Engelein.

ANS, AS, ÒS Gott.

(*Ans-gaud.* *As-coz.*) **Anschüt.** *As-man.*
Anse-mund. **Affemuth.** **Aßmuth.** *As-man.*
Òs-man. **Aßmann.** **Sichmann.** *Òs-wald.*
Oswald.

Aso. Ass. *Ansilo.* *Asilo.* Ensle. Assel.
Asico. Asche. Esken. Oske.

AR, ARN Adler, Aar.

Arn-breht. Armbrecht. *Arn-old.* **Arnold.**
Arand. **Ahrend.** **Ahrens.** **Arenkes.**
Erntges.

Arno. Arnemann. Arnecke.

Arent, Arnt Taufname = Arnold nach
Schiller-Lübben Mnd. Wörterbuch, Arnts-
gulden = Arnoldusgulden. Von Arnöldus:

Rolte. **Rolting.** **Rölske.**

ARBI, ERBI Erbe.

Arp-hart. Arpert. *Erpold.* Erbt. Erpel-
ding.

Arpo. *Erbo.* Arp. Erbe. **Erben.**

Arp nnd. Taufname noch nach B. W. (1770),
ASC Esche.

(*Asc-hard.*) Aschert. Eschert. *Asc-hari.*

Asc-her, Esc-her. Ascher. **Escher.** *Asc-rih.* Escherich. *Asc-olf.* Eschloff **Eschoff?**

Asche. Asch. Esche. Esch. Aschke. Eschke.

BADU Kampf.

Bade-ger. Bädker. *Pata-her.* Bäder. Päder. *Better.* *Bado-mar.* Battmer. Pammer. Pemmert.

Bado, Pato. Bade. Pahde. Bathe. Pathe. Bad. Bath. **Bettmann.** **Bätthe.** **Bethe.** **Pactow.** *Badico.* **Bädje.** **Bethje.** **Betsche.**

BAG, BAGIN, BAIN zu bag streiten, hemmen.

Bag-hildis. *Bein-hard.* Pagenhardt. Beinert. Peinert. *Bein-her.* Beiner.

Bago. *Pago.* Bage. Backe. **Page.** *Baino.* Bein. Peine. **Peinemann.**

Die Deutung von Peinemann auf den Henker von Pein = poena ist wohl verfehlt. In den jüngeren Namen Pagenkopf, Pagen-stecher liegt page Pferd.

BALD kühn. engl. bold.

Bald-hard. Pollart. Bollert. Bohlert. Beulert. Buhlert. *Bald-her.* Bolder. Poller. Belter. **Beller.**

Balde-mar. Balmer. Palmer. Behlmer. Pollmar. *Bald-man.* Baldemann. Bahlmann. Bammann. **Bamann?** Bollmann. Bellmann. **Bellmann.**

Bolm Palm.

Balde-win. Baldewin. Bolwin. Baudewin. Bodewien. *Bald-ulf.* Baldauf. Balluf. **Bal-lauf.** Bellof.

Baldo. Balde. Bald. Bolde. Bold. **Bölte.** *Ballo.* **Volle.** **Volenius.** *Belto.* Pelt. *Boldico.* **Bolko.** Bahlecke. **Balk.** **Baake?** **Bock.** **Boch.** *Balzo.* **Bolzo.** Balz. **Balzack.** Boltze. Bolz. Polz. *Baldin.* **Ballin.** *Balding.* **Bölling.**

Boch, Bock auch zu Burg, vgl Bucco = Burchard.

BAND zu binden.

Band-hart. *Pant-ard.* Bannert. **Band-mann.**

Bando. Bante. Bandell. Pandel. **Pantel.** *Panzo.* *Penza.* **Penz** kann auch zu BERN gehören.

BAUG zu biegen, ahd. bouc, pouc Spange. *Paucaris.* Peucker. **Boyer.** **Böfer.** **Beu-fer.** Beuchelt.

Bauco. Bauke. Bauck. Bauch. *Bogo.* Boge. **Boege.** *Boio.* *Baio.* **Boie.** **Boje.** *Boi.* *Bey.* **Bauje?**

BER und **BERN** Bär.

Ber-man. Bermann. Bemman. **Beh-mann.** Barmann. **Vormann** vgl. **Vorne-mann.** Behrmann. **Viermann.**

Bemme.

Ber-wart. Beerwarth. Bierwerth. **Bier-wirth (?)**.

Bero. Behre. **Behr.** **Beer.** **Bier.** **Bähre.** **Bähr.** Bar. **Baring.** *Berilo.* Berle. Perl. Perling. **Vierling.** *Berzo.* *Bezo.* Bertz. Pertz. Betz. **Bez.** *Berico.* Berke.

Berin-ger. **Beringer.** *Bern-hard.* **Bern-hard.** **Behrens.** **Bährens.** *Bern-heri.* **Berner.** **Vornemann** vgl. **Vormann.**

Berno. Bernus. *Benno.* **Behne.** **Behu-sen.** *Bernico.* Bernicke. **Benneke.** **Bencke.** *Benzo.* **Penz.** *Berning.* **Bening.** **Bening.**

Berzo, Bezo gelten auch für Berht. Die Formen mit a niederdeutsch, vgl. mnd. bare, bar Bär.

BERHT glänzend.

Berht-ram. **Bertram.** *Berht-old.* **Bert-hold.** **Bechthold.** **Bertels.** **Bartels.** **Berthean** französische Form.

Berhto. **Precht.** **Varten.** **Varst (?)**. **Bartling.** *Bezo.* **Bez.**

Bartels gehört auch zu Bartholomäus, zu Bartling vgl. mnd. bertlink Laienbruder (barbatus). Bezo gilt auch für Berzo = Ber-

BIL hold, lieb, *gílos.*

Bil-frid. Biffart. *Biligrim.* Pilgrim. *Bili-hardis* f. Bilhardt. Billeb.

Bilo. Piele. Biel. *Biliza* f. **Bilzing.**

Billing. Billing.

BLANK blank, weiss.

Blanc-hard. Blankart.

Blanca f. Blancke. Blanc. **Pland.**

BOD zu bieten, gebieten.

(*Bod-berht*). Bobardt. Bubbart. Popert.

Popper. Boberts. **v. Bobers.**

Boppo. *Poppo.* Bobbe. Bopp. **Poppe.** **Popp.**

Bodo-mar. Bothmer. *Bot-olf.* Puttloff.

Bodo. **Bode.** **Bohde.** **Both.** *Poto.*

Pott. **Poten.** *Buddo.* Budde. *Bozo.*

Buße. **Bohk.**

Bodmann. **Bothmann** kann man auch durch nd. bodemann = bodener Bewohner einer bode = bude deuten.

BRAND Brand = Klinge.

Brand-old. Brandholt.

Brand. **Brandt.** **Brandes.** von

Brandis. Brendicke. **Brennecke.**
Branding. Brenning.

BRED zu ahd. brēt Handfläche, Hand.
Prippermann. Prieffert.
Briddo. Briede. Prieteck. **Briede.**
Brietz. **Brieße.** Breidel. **Breiling.**

BROD = brord Spitze, Schärfe.
Brot-frid. **Prüfert.** *Brot-har.* Broder.
Bröder. Brader. (*Brod-leib.*) Brulleiwes.
Brülleisen.
Brode. Brödel. Pröhle. Proel. **Braël.**
Prahle. Prahl. *Brozo.* Protze. Mit
Braël vgl. Proel und Brader =
Broder.

BRUN zu brunja Brünne.
Brun-mar. Brummer. **Brümmer.**
Bruno. Bruno. Brune. Brun. **Brunß.**
Braune. Braun. **Braunß.**
Brun-diek entweder = Bruno-dietrich
oder brauner Dietrich vgl. Brun-otte in Hil-
desheim (= Bruno-Otto?)

BUN Boden, Grund.
Bühnert. Boehnert. Bühner. Bohnewald.
Böning. *Bunico.* von **Bönigk.**
Bunge? Bonse. **Bonsack** doch vgl.
Bodensack.

BURG zu „bergen“.
Burg-hard. **Burghard.** **Burghardt.**
Borchart. Puchert. **Borchers.**
Burco. Burch. Bork. **Börking.** **Bur-**
schel. **Busch.** **Büsch.** **Büschel.**
Büsching. *Bucco.* Bugge. **Buch.** **Boch.**
Bock. *Busse, Bosse:* **Busse.** **Buß.**
Bußmann. **Bußmann.**
Busse, Bosse war niederdeutsche Kose-
form zu Burghard s. Schiller-Lübben Mnd.
Wtb. s. v.

DAG Tag.
Tage-bold. Tabold. **Zeipel** kann auch zu
Diut-bold gezogen werden. *Dago-bert.* Dab-
bert. Teibert.
Tappe.
Dagim-bert: **Dember.** *Dag-mar.* Dammer.
Dammers.
Dammo. *Damo.* Damm. Dahme. Dahm.
Damns.
Taga-rat. Tagart. *Taga-wart.* Tawart-
mann.
Dago. Tag. Täge. **Dege.** *Tacco.* **Tacke.**
Tack. *Dagilo.* Degel. Theile. **Dah-**
ling.

DAN nach Grimm zu den Dänen gehörig.
Dani-frid. von **Denffer.**
Danius. **Dannies.** *Dano.* Dahn. **Danes.**

Dehne und **Denecke** können auch
zu **DEGAN** gezogen werden.

DAU Sitte.
Dauwald.
Dawe. **Dowe.**
Daubert.
Daube.
Die Gruppe ist noch zweifelhaft.
DEGAN junger Held, *τέξνον.*
Degan-hard. **Degenhardt.** Deinhard.
Dennert. *Degan-her.* Degener. Theiner.
Degen. **Dehne.** **Dehmann.** **Denecke.**

DIOT, DIET Volk.
Diot-bald. **Theobald.** **Zeipel.** *Diet-bert.*
Lüpper.
Liebe. **Daube?** **Dübel.** **Dove.**
Deppe.
Diet-her. Dietter. Deiters. **Deyer** (oder
= Dagi-her). Diut-ker. **Ludermann.**
Diet-mann. **Littmann.** **Thiemann.** Diot-
mar. **Dittmer.** **Dettmer.**
Thieme. **Timme.** **Temme.**
Diot-nand. Denant. **Duntemann.**
Thenne.
Diet-rich. **Diedrich.** **Dietrich.** **Dieter-**
rich. **Dieterichs.** Dirk. **Dirks.** **Dierking.**
Diersch?
Diudo. Diede. **Dede.** Thiede. **Taut.**
Thie. **Thiemann.** **Diedel.** Titel.
Thiele. **Thile.** **Dolle.** **Doll.** **Tolle.**
Tollens. **Thoele.** **Thoel.** **Tölke.**
Doco. **Duch.** **Diko.** **Dietmann.** **Dieck-**
mann. Dietze. **Diek.** **Diekel.** **Döf-**
selmann. **Deutsch.** **Deutschmann.**
Doco urkundlich = Theodericus; Töle
und Tölke giebt noch das B. W. als Tauf-
namen an.

DJUR zu diur theuer, nach Andern zu diur
Thier.
Deor-old. Dorwald. Dehrholz. *Deor-ulf.*
Dierolf. *Dior-lich.* Theuerlich. **Deuerlich.**
Diuro. Duhr. **Dohrmann.** **Dormann.**
Thier. **Thiermann.** Dürr. **Dörr.** **Dör-**
rien. **Dörge.** **Dörgeß.**

DOM, TUOM Stand, Würde.
Dom-bert. Tompert. *Dom-hard.* Dommert.
Tom-rih. Dommrich.
Duhm. **Thum.** *Duomelo.* Dummel.
Dümmel. **Lümmel.** Thümmel.

DRUD traut.
Drud-bold. **Drubel.**
Trubo. **Traupe.** Traube.
Drud-her. **Dröder.** *Drud-ker.* **Drüker.**
Trautmann. **Trautmann.** **Traumann.**
Drudo. Drude. Trude. Traute. *Drutilo.*

Dreuttel. Treutel. Trühl. **Trüll. Truzo.**
Trautz. **Drohfen. Triefelmann.**

DURINC Thüringer.

Turinc-bert. Durinc-hard. Dieringer
beruht auf (*Durinc-her*) = *Thuringer* Fö.
1206.

*Durinc. Düring. von Düring. Dö-
ring.*

EBER Eber.

Eber-hard. Eberhardt. Ebrard. Ebhard.
Ebart. **Ebert. Evert. Everding. Ebbers.**
Evers. Eber-win. Eberwien. Eberwein.

Ebero. Eberlein.

*Ebo. Ebbo. Eeb. Jeep. Eppico. Eb-
becke.*

Ebilo. Ebel. Ebell. Ebeling.

ERNUST Ernst, entschlossener Kampf.

Ernest. Ernst.

ERA, ERIN Ehre.

Erin-hard, Ehrhardt.

Erico. Ericke. Ehrke. Ehring.

EWA alte Zeit, Recht und Gesetz, mhd. &.

Eupert. Eupert. Eo-ricus. Erich? E-wald.
Ewald.

Euo, Evo. Ewe.

Der Name Erich (es findet sich auch Ey-
rich) lässt sich auch als Agi-rich deuten.

ERMIN, ERM steigert, „gross, gewaltig“.

Irmin-hart. Erm-hart. Em-hart. Emmert.

Em-heri. Immer.

Irmino. Irmo. Ermo. Immo. Ermiş.

Emme. Emicho. Imico. Imfe.

Zu *Immo* auch **Simme**; zu *Ermilo*.

*Imilo. Ermel. Emmel. Himmel. Him-
melmann. Himly.*

FALAH wird auf das Volk der Falen ge-
deutet, vgl. West-falen, Ost-falen.

*Fal-mar. Fallmer. Fehler? (= Falah-
here?) Pfahlert?*

Falho. Fahle. Vale Fahl. Falch.

Pfahlert scheint auf Falh-hart zu gehen,
pf = ph vgl. Westphalen.

FAR zu faran fahren.

*Fara-man, Fariman. Fährmann. Fehr-
mann.*

*Faro. Fahre. Fehre. Fehrensen. Fa-
rago. Farrach. Forcke. Bertely.*

Farlenus. Fehrlen.

FART Fahrt.

Fart-man. Fortmann.

Ferting.

FIGI vgl. ahd. fēh bunt, geschmückt.

Figi-bret. (Fig-hard?) Fickert. Feikert.

(Fig-ward?) Fikuart. Ficker.

Figge. Fiege. Feigo. Feige. Ficcho.
Fid.

Fick gehört zugleich zu FRIDU.

FILU viel.

Fili-bert. Filbert. Filo-gud. Bellquith.

Fili-man. Fielmann. Filo-mar. Fillmer.

Bellmer. Billiger.

Fiele. Fielih.

FOLC Volk.

*Volc-bert, Volc-breht. Vollbrecht. Vol-
brecht. Volborth.*

Poppo. Fobbe. Fopp. Foppen. Voepel.

Volc-gar. Volger. Volc-man Volkmann.

Volc-mar. Volkmar. Vollmer.

Volco. Volke. Volk. Föll. Fülling.

Focko. Focke. Vocke. Fock. Fauk.

Fuge?

FRANC geht auf das Volk der Franken.

Franco-bert. Franco-hard

Franco. Franke. Francke. Frank.

Frauck. Franciscus. Franz. Frenzel.

FRAWI Herr, Herrin, Frau.

*Frowi-bert. Frobarth. Freu-leich. Fröh-
lich. Freu-mot. Freimuth.*

Froio. Freu. Frühe. Frawilo. Fröhlen.

Frölke. Frölkling. Froweza f. Fraaz.

Fraas.

Frowin-her. Frohner. Fröhner.

Frohne. Frohn. Frahne.

FRIDU Friede.

Fridu-bodo. Freiboth. vgl. Fride-bald.

Fride-bert.

Friebe. Friebel. Frippe.

Frid-dag. Freitag. Fridher. Frieder.

Freter. Fedder.

*Fridu-mar. Frimmer. Femmer. Femer-
ling.*

Friem. Timmen.

*Frid-rich. Friedrich. Friderici. Fried-
richs. Frerichs. Freerks. Fredmann.*

Fidrich.

Frido. Friede. Frideco. Fredike. Fricco.

Fride. Frick. **Frigen.** Feddeco.

Fetteke. Fettich. Fittich. Ficco. Figge.

Fieck. Fid. Fridizo, Frizzo. Fritz.

Fritsche.

Figge, Fiege, Fick gehören jedenfalls
auch zu Figi-bert u. s. w.

FRIS geht auf die Friesen.

Fris-mar? Früsmar. Fresgar.

Friso. Freife. Frifins. Frees. Friesen. Freisen.
FRUM wirksam, nütze.
Frum-rat. Frommert. Frum-old. Fromhold. Frommelt.
 Fromme. Frommel. Frömel. **Fremdling** zweifellos aus Frömling entstellt.
GAB, GEB zu geben, gab.
Geb-frid. Giebfried. Gepfert. Geffert. Geffers. Geb-hard. Gebhard. Gebhardt. Gebert.
Gabo. Gebo. Gabe. Gaab. Gapp. Jap. Gabilo. Gabel. Gübel. Gaepell. Gibico. Gebecke. Gewecke. Geffke.
GAGIN, KAGIN gegen.
Gagin-hard. Jähuert. Keinert. Cageno. Kahue. Regel. Kagemann.
GAID begehren.
Gaid-bald. Geipelt. Geibel. Kaibel. Geib. Keip. Gaid-old. Keitel. Gaido. Geide. Geith. Keith. Keiß.
GAIL üppig.
Geil-hard. Keilert. Geiler. Geilsuß. Gailo. Gaile. Geil. Keil.
GAMAL, GAM alt.
Gamal-har. Kamler. Gamal-rat. Gammrath. Kammlade. Kamlah. Gammel. Gamm. Kamm. Gämelleke. Gemecke. Gemmeke.
GAND gleichen Stammes mit gund Kampf.
Gant-hard. Gant-hari. Ganter. Genter. Gand-rih. Gendrih. Genderich. Gemmerich. Ganto. Gante. Gandt. Gento. Genthe. Gent. Genth. Gantalo. Gaudil. Genzo. Gantz. Gentz. Ganzke. Gentsch.
 Hierher auch **Gans? Gentsch** lässt sich auch deuten als „der von Gent“ wie Brugsch „der von Brügge.“
GER, GAR Speer „Ger“.
Gari-bald. Gerbald. Gerbet Ger-bert. Gerbert. Gerber. Garbers. Ger-bodo. Gerbode. Garbade. Garbe. Garben. Gerbitz. Gerbing. Ger-hard. Görhardt. Gehardi. Gehrt. Gerdes. Gerding. Gara-man. Germann. Ger-mar. Germer. Garmer. Germs. Garmes. Ger-old. Gerold. Gerst. Gersts. Gero. Gehre. Kero. Kehr. Gerico. Gerricke. Gerke. Gercke. Gerig. Geh-

rig. Görk. Gory. Gerilo. Gerl. Gerling. Görlich? Gering. Gehring. von Jhering. Göring.
GAST Gast, Krieger aus der Fremde.
Gast-art. Gassert. Gaster. Jaster. (Gastramn.) Gastram. Jastram. Gast-ricus. Gastrich. Göstrich. Gasto. Gaste. Gast. Gafmann? vgl. Gassert. Gestin. Kestin. Garsten. Jästen. Kestin.
Gafmann lässt sich natürlich auch anders deuten.
GAU Gau.
Gewi-man. Goymann. Goemann. Göhmann. Gaue. Kawe. Gau. Kau. Geue. Gey. Göing. Köwing. Gauke. Geuken. Jankens.
GAUD, GOZ dunkeln Sinnes, von Grimm auf die Gothen bezogen, was lautlich nur für ahd. gōz möglich ist.
Gofmann. Kosmann. Gotzmann. Gaudo. Gaut. Gozo. Kotze.
GERN begierig „gern“.
Gern-hard. Gernhardt. Gern. Kern. Gernlein.
 Zu *Girannus (Gir-rann)* kann man **Gerum** stellen vgl. **Wolfrum, Lieberum** doch ist **Gehrum** auch Ortsname.
GISAL, GIS Geisel (obses).
Gisal-breht, Gilbert, Giesebert. Gisselbrecht. Giesebrecht. Gilbert. Gisal-hard. Geiselhard. Gillert. Sellert. Gisel-her. Gieseler. Geisler. Kieseler. Kesselring? Gisilo. Giesel. Kiesel. Gissel. Kessel? Giso. Giese. Kiese. Keje. Keese. Käje? Geiso. Keiß. Giesemann. Giesmann. Gilo. Giel. Gilh. Giesefcke. Giesing. Giesinger (auch local zu deuten).
GLAU einsichtig, klug.
Glau-peraht. Glaubrecht. Klauprecht. Glaue. Klaue. Klauke. Klauke. Glake = Glacius. Klause?
GOD Gott.
Gode-bald. Goppelt. Koppelt. Koboldt. Kobelt. Goepel. Goepell. Göbel. Jobelmann. Gode-bert. Gobbert. Koppermann. Koppe? Kopp? Gode-hard. Gotthart. Godel-mar. Gollmer. Kollmer. Godo. Goddo. Gotho. Gode. Gütte.

Gotte. **Götte**. **Köthe**. *Godilo*. Godel.
Golle. Göhle. **Göll**. *Godico*. **Gödecke**.
Göcke. **Jöcke**. **Gockelen**. **Jüchel**.
Godizo. Götze. **Göz**. Gottsche. Gosche.
Göfche.

GRA grau.

Grá-bard. Grabert.

Grape. **Gräbe**.

Gramann. Graumann. *Graul*. Grauf.

Grawo. Grawe. Graue. Grau. **Grenling**.

Gröling.

GRIM zu Grimm.

Grim-hard. Grimmert.

Grimo. **Grimme**. **Grimm**.

GRON grün.

Grum-bert. Grumbrecht. Grumbt. Grumt.

Grumme. **Krumme**.

Grun-hard. Grunert. Gronert. **Grünert**.

Krünert.

Gruno. Grone. **Krone**. **Krohne**.

Krone. **Kron**. Grüne. Gröning. Grü-
ning.

GUND Krieg, Schlacht.

Gunt-heri. **Günther**. *Gund-laich*. **Gund-**

lach. *Gundo*. Gund. *Gundico*. Gütjen.

Gunfel. *Gunzo*. Gunz, aber Küntzel bes-

ser zu Kunizo = Konrad. Der Name

Gundina ist churwelsch, scheint sich

jedoch hier anzuschliessen, vgl. ahd.

Gundin, *Gundine*.

HADU Krieg.

Hadu-preht. Happert. **Heppermann**.

Heberling. *Hade-bold*. Happold. Habelt.

Habelmann.

Habo, *Happo*, *Heppo*. Haabe. **Habisch**.

Happe. **Haepe**. **Hepe**. **Hapfe**.

Hada-rih. **Hedderich**. **Heddrich**.

Hatto, *Heddo*. Hat. Had. Hedde. *He-*

tilo. **Hetting**.

HAGIN, **HAGI** passend, vgl. ahd. kehagin

concinnus.

Hagi-bold. **Heckbold**. Heybold. *Hagin-*

berht, *Hegi-bert*. Hagenbarth. Heimbrecht.

Heimbert. **Heimbrot**.

Hampe. Hampel. **Hempel**.

Hagi-hari **Häger**. **Heher**. *Hec-hard*.

Hichert. *Hagin-rih*. Heinrich. *Hagin-old*.

Hänelt. **Hacnel**. *Hagi-rad*. **Haroth**.

Hagino. *Hagene*. Hagen. **Hahne**.

Hahn. **Hanne**. **Hannemann**. **Hae-**

nel. *Heino*. **Heine**. **Hehne**. **Heine-**

mann. **Heins**. **Heinze**. **Heinzen**.

Heinzel. **Heinmann**. **Heine**. Hehn.

Heufe. **Hinf**. **Heufel**. **Heufe**. **Heu-**

nig. **Heuze**. **Heuze**. **Hinze**.

Hago. **Haage**. **Haake**. **Haffe**. von

Hagte. **Hagemann**. **Hege**. **Heege**.

Heckmann.

HAND Hand.

Hand-ker. *Hand-win*. *Hand-ulf*. **Handrow**.

Hanto. Handt. **Hente**.

HARD, **HART** stark, *zgarús*.

Hart-man. **Hartmann**. **Erdmann**.

Hart-wig. **Hartwig**. v. **Hartwig**.

Harte. **Hartig**. **Hartje**. **Hartung**.

Harding. **Herting**.

HARI Heer.

Heri-bord. **Herborth**. *Heri-burg* f. **Her-**

burg. *Hari-man*. **Herman**. **Haarmann**.

Hermann. **Heermann**.

Harms. **Mannes** aus Hermánnus.

Hari-wig. **Herwig**.

Haro. Haar. **Hero**. **Heere**. **Herre**.

Heeren. Haring. **Häring**. **Hering**.

Herz?

HAS zu goth. hazjan preisen.

Has-bert. **Hasper**.

Hase. **Haase**.

Hier und da mag Hase auch „Hase“ be-
deuten.

HASS zu den Hessen.

Hessemer.

Hasso. **Hasse**. **Hasselmann**. **Hesso**.

Hesse. **Hes**.

HEID Art, Rang, Würde.

Heid-rih. Heidreich. Heidenreich. *Heid-*

olf. Heyd Wolff. Heideloff.

Heido. Heide. Heid. **Heyden**. **Heid-**

mann. **Heitmann**. **Heise**. **Heisecke**.

Heise urkundlich = Heidenreich.

HEIM heim, Heim.

Heim-hard. Heimert. *Heim-rih*. Heim-

reich.

Heimo. **Heim**.

HELM Schutz, Helm.

Helm-bold. Helmbold. *Helm-breht*. **Helm-**

brecht. *Helm-old*. **Helmold**. **Helmhold**.

Helm. Helms. **Helmcke**.

HILD Kampf.

Hildi-breht. **Hillebrecht**. *Hilde-brand*.

Hildebrand. von **Hildebrand**. **Hilde-**

brandt. *Hild-burg* f. **Hilzburg**. *Hildi-*

hard. **Hillert**. **Heller**. *Hilde-man*. **Hille-**

mann. **Illemaun**. *Hildi-muot*. **Hellmuth**.

Hild-wih. **Hellwig**.

Hildo, Hilt, Hillo, Sille, Selle, Hiddo, Hidde, Ide, Hildico, Hillig, Hilco, Silke, Hiecke, Hiecke, Hiecke, Hietmann, Hildizo, Itz, Ilse, Hizo, Hitze, Hische.

HLUD, HLOD berühmt, *κλυτός*.

Mit Bewahrung des Anlauts; vgl. Andersen in Kuhn's Zeitschrift XXI, 465.

Chlodo-bert, Chlod-bald, Klöppel.

Klopp, Kloppmann.

Chlot-har, Klüter.

Chlodio, Klode, Clodius, Cladius.

Klute, Claude, Claudius, Gloth, Hludizo, Klötsch, Klütsch, Clauditz, Klause.

Mit Einbusse des Anlauts,

Lot-bert, Loepert.

Loeb, Loebel, Loebeling.

Lot-har, Luther, Loder, Lohr, Löther.

Löhr, Lüderffen, Luderih, Lübrig, Lude-

wig, Ludowieg, Ludewig, Ludwig, Lud-

olf, Ludolf, Ludolph, Löloff, Luelsing.

Hludio, Lohde, Lohe, Loh, Louis.

Lodemann, Lohmann, Löhmann.

Löding, Lüttge, Ludizo, Lozo, Luzzo.

Lutze, Lutz, Lohe, Loos, Loose.

Lösche.

Auf niederdeutsches a gehen:

Lud-wig, Ladewig.

Lätich, Leiche, Laas vgl. Lotz, Loos.

Lösche.

HORN Horn.

Sornhardt vgl. mhd. Hornboge.

Sorn, Hornicke, Hörning.

HRABAN Rabe.

Hraban-old, Rabenhold.

Hrabano, Raben, Hrabo, Rabo, Krapp.

Rabe, Raabe, Rappe.

HRING Ring.

Ringwald.

Rincho, Ringe, Ring, Rinf, Rinf.

HROD, HRUOD Schall, Ruhm.

Hrod-bert, Ruppert, Rupert, Hrod-

breht, Ruprecht.

Rupo, Rupp, Rupilo, Ruppel, Rüb-

belen, Ruplico, Röpfe, Reupke.

Hrupo, Grube, Gruppen, Grube, Grobe.

Robekinus, Röpke giebt B. W. noch als

Taufnamen an.

Hrod-gar, Rocard, Hruod-ger, Röttger.

Rugo, Ruge, Roggo, Rogge.

Hrod-hart, Rotherth, Hrot-har, Rüter.

Hrod-man, Ruhmann, Rodi-mar, Römer, Römermann, Rod-mund, Rotermund.

Röhm.

Rode-rih, Röhrig, Hrodo-wald, Rowohl.

Ruod-olf, Rudolph, Roloff, Rolfs.

Hrodo, Hruodo, Rode, Rohde, Rott.

Ruhe, Roden, von Rohden, Ro-

ding, Hrodio, Rudi, Rühle, Roso.

Rose, Röse, Rüsse.

HUGI zu hugi Geist, Sinn.

Hugi-bald, Huppold, Saubold, Hug-

bert, Hubert, Hubert, Haubert, Haupt vgl.

Hubethus = Hubertus Stark.

Hubo, Subo, Hoppe, Soebel.

Söbel.

Hug-frid, Huffert, Huffer, Sofer.

Hujo, Hufe, Sofe.

Hugi-hard, Soyer, Hauer, Saerken.

Hug-win, Soein.

Hugo, Sugo, Such, Hugico, Hucke.

Suck, Soeck, Hugizo, Hutze, Suschte.

Hugilo, Hügel, Huhle, Söhle.

KUNI hoch.

Hunibald, Humboldt, Humblot, Humpel.

Hummel.

Hummecke.

Hun-old, Sunhold.

Humo, Huhne, Höhn, Hon, Hunico.

Huneke, Hönicke, Sonig, Sönsch.

IS Eis.

Isleib, Isleb vergleicht Andersen mit

altnordisch Isleif.

ISAN Eisen.

Isan-bert, Isenbart, Isan-hart, Eisen-

hardt.

Isen, Isen, Eisen, Eysel, Eifelen.

Isecke, Iske, Ische, Ischen.

JUNG jung.

Jung-man, Jungmann.

Jungo, Junge, Jügel, Jüngling.

KADAL, KAD zu goth. qath reden.

Kadol-hard, Chal-hard, Kahlert, Callmuth.

Kalm.

Cadel-her, Cad-her, Kadeler, Kaller, Kahler.

Kader.

Cato, Katt, Cadelo, Kadell, Kahle.

Chazo, Kax.

KAMP campus, Schlachtfeld, „Kampf.“

Kamp-hard, Kempert, Kemper.

Campo, Campe, Campen.

KARL Mann.

Karl-man.

Carl, Carl, Kerl, Keerl.

KOL unbekannter Sinnes.

Colo-bert, Colbert. Koppermann?
Colbo. Kolbe? Kulp?
Cobbo. Koppe? Kopp? Koop?
Colo-man, Kuhlmann.
Collo. Kalle. Kulle. Kulis. Kühling.
Kolze.

Die Deutung aller dieser Namen ist unsicher.

KRAFT Kraft.

Craft-heri, Krefter.
Chraft. Kraft. Krafft.

KUNI Geschlecht.

Cuni-ger. Könneker. Cuni-bald, Kumpel.
Kümmel. *Cuni-bert, Kummert.*
Cuni-mund. Kühnemund. Cuni-mar.
Kummer.

Khym.
Kuni-old, Kunolt, Künold.
Künne. Köhne. Könecke. Kunkel
 lassen sich auch zu Kon-rad ziehen.

KUON kühn.

Kuon-rad. Conrad. Courades. Conradi. Curdt. Kurth. Corte. Cordes.
Cohrs. Kohrsen. Kohrsen. Köring.
Kuono. Cono. Cuno. Kühne. Kiehne.
Köhne. Köhn. Könecke. Kunkel.
Cunzo. Kunze. Kunze. Kunzmann.
Künzel.

KUST Prüfung, Wahl zu „küren, kies.“
Cust-ard. Kusthardt. Köstlich? oder =
Coz-leih.

Köstlin.

LAND Land.

Lant-preht, Lambrecht. Lamprecht.
Lemmer.

Lampo. Lampe. Lempe. Lambico.
Lamcke. Lemke.
Land-frid, Lempfert. Land-hard, Lannhardt.
Lando. Lande. Lendeke. Lemtje.
Lennig. *Lenke. Lenk. Lanzo. Lanz.*
Lanzius-Beninga.

LEWO, ndd. LAWE Löwe.

Leon-hardt, Leonhardt. Launhardt.
Lauc.

LIND Drache, vgl. Lind-wurm.

Lint-preht, Limprecht. Limpricht.
Linto. Linde. Lind. Linne. Linder-
mann.

LIST Kunst, List.

List-hart.
List. Listing.

LIUB lieb.

(Liub-ram.) Liebram. Lieberum. vgl.
Wolfrum = Wolfram. Lebram.
Liubo. Liebo. Leveke.

LIUD Volk, Leute.

Liut-pold, Pippold. v. Sepel. Liut-preht,
Liud-bert, Liebrecht. Liebert. Pippert.
Pippermann. Leber. Leberjon.
Lubbo. Lübeke. Lübbecke. Lübeck.
Lübecke.

Lübbecke und **Lübeck** kann man auch auf die gln. Städte beziehen.

Liud-frit, Lieffert. Luft. Luft.

Liuffo, Luff.

Liud-ger. Leidecker? Liud-gart, Lut-kart,
Lukart f. Luchardt. Liudegast. Leift.
Liud-hardt. Leiders? Lüderffen?
Liude-rich. Lübrig. Liud-olf. Liedloff.

Liudo, Luto. Lude. Lute. Luthin.
Lüdde. Lühte. Liethe. Leyde. Leiding.
Lüdeke. Lüdecke. Lüddecke. Lude.
Lücke. Lücke. Lütje. Lüttemann.
Liudizo. Leiz. Leiz. Litz. Liz.

Die Gruppe **LIUD** lässt sich von **HLUD**, **LUD** nicht immer sicher scheiden.

MADAL, MAD Mahlstätte.

Madal-hard, Mählert. Madal-her, Mather.
Meder. Madal-heid f. Mattheides. Madal-
garda f. Mehlgarten.

Madalo. Mädel. Malo. Mahle. Mahl-
mann. Mehlich. Matho. Maethe.
Madacho. Mattcke. Mettke. Metje.
Matzo. Mah. Mezo. Meh.

Matz auch = *Mathias, Matthäus.* —
Matzo, Mazo stellt Andersen zu *Maht.*

MAGIN, MAG mächtig, Macht.

Magin-hard, Mein-hard. Meinhard. Meiner.
Meiners. Magin-her. Magener.

Magino. Magnus (latinisirt). Meino.
Menno. Meine. Manno. Mahn. Mann.
Mago. Macke. Mack. Majo. Mah. Meh.
Meyneco. Meinecke. Menco. Mannet.
Mannet. Mennecke. Menke.
Menge. Manfel. Maginzo, Meinzo,
Manzo. Menz. Mensching. Magizo,
Maizo. Meise. Meisecke.

Mannes = *Hermannus, Maas* auch =
 Thomas vgl. *Thomasius: Masius.*

MAR glänzend, berühmt.

Mari-her. Marer. Mar-oald. Marold. Mar-
win. Meerwein.

Maro, Marro, Mario. Mare. Marr.
Maring. Merilo. Merl. Maricho.

- Mehrke. **Mergel**. *Marizo*. **Marz**.
März.
- MARC Mark, Grenze.
Maro-ward **Marquard**.
Marco. Markel. **Merkel**.
Aber **Marg** = Marcus.
- MOD, MUOT Muth, Sinn.
Mot-hard. Motard. *Mot-heri*, *Muot-her*.
Moder. Muther. (*Modal-hard*.) **Muhlert**.
Mulert.
Muodo. Muth Müd. **Wiede**. *Motilo*.
Model. Mödel. Mohle. **Wöhle**. (*Mo-*
dico.) **Mof**. **Mügge**. **Möckel**. *Mozo*.
Motz. Mutz. **Wüze**. **Wüzel**.
- MON, MUN Lust, Muth.
Muni-perht. Mombert. Mommert. Mommer.
Mummers.
Mummius. *Mummulus*. **Womme**. *Muno*.
Monno. Muhne. Mohn. Münn. Mone.
Wönnich. **Wöuch**. **Wünnig**. **Wü-**
nich können auch auf münnich =
monachus Mönch gehen.
- MOR Maurus.
Mor-hard. Mohrhard. Moraht. *Mor-old*.
Moralt.
Moro. Moore. **Wohr**. **Wöhring**.
Wühry. Morick. Morcke. **Wörd**.
Morell. **Worlang**. Moores. Möhrs.
Wierse (?).
- MUND Schutz.
Munt-heri. **Wünter**.
Mundo. Mund. **Wundes**. **Wünder-**
mann (?).
- NAD zu goth. nath niti, vgl. G-nade.
Nad-berht. Nabert. *Nad-bold*. **Wabel**.
Nappo. **Wacbig**. **Webel**? *Nazo*.
Waf.
- NAGAL Nagel.
Nagal-rih. Neilreich.
Wagel. **Wail**.
- NAND wagen.
Nand-berht. Nembhard.
Wahme.
Nando. *Nanno*. Nanne.
- NEU neu.
Niv-ard. Nauhart.
Nevo. Neue. **Wenmann**. **Wiemann**.
Wanmann. Neul. Naul. **Wanels**.
- NID Eifer, Streben; ζῆλος.
Nit-perht. Niebert. **Wieper**. **Wieberlein**.
Nid-bald. **Wiebling**. **Wiebelung**?
- Nippo*. **Wiepe**. **Wiebling**?
Nid-hard. **Widhardt**.
Nitho. Niete. **Wietmann**. *Nizo*. *Nizze*.
Wiese. **Wehse**. **Wiesen**.
- NOD Zwang, Nothwendigkeit.
No-fred. Nöfer.
Woffy. Nöffke.
Not-hard. Nothardt.
Noto Noth. Nöthe. **Wöhden**. *Notilo*.
Nötel. Nohle. **Wölle**. *Nozo*. *Notz*.
Wose.
- NORD Nord.
Nord-man. **Wortmann**. **Wörtemann** (?)
Wormann. *Nordoald*. **Wordahl**.
Nordo. Nord. Nordt. North.
- ÖD, ÖDAL Gut.
Od-pold. Oppelt. Opelt. **Wpel**. *Od-berht*
Oppert.
Opo, *Oppo*. Oppe. *Obizo*. Obitz. Oppitz.
Wpiz.
Ot-mar. Othmer. **Wtmer**.
Ommo, *Omo*. Ohme. **Wm**.
Ot-hart, *Hot-hart*, *Otheri*, *Hotheri*. Otter,
Hotter. **Wüter**. **Wuter**.
Audo, *Odo*, *Uodo*. **Wde**. **Wbde**. *Oto*.
Wtto. **Wtte**. *Hotho*. *Hotho*. *Hoth*.
Wuth. *Odilo*. Oeddel. Oettle. **Wetling**.
Wuling. *Ozo*. **Wohen**. **Wetmann**.
Odal-hard. **Wehlert**. *Odil-her*, *Ul-heri*.
Wehler. **Wuler**. *Odal-man*. **Wetlmann**.
Uodal-rih. **Wlrich**. **Wlrici**. *Uodal-breht*, *Ul-*
brecht. **Wlbrig**.
- ORT Schärfe, Spitze.
Ort-leip **Wrtlepp**.
Ort. **Wrtel**.
- OST, OSTER Ost, Ostergöttin.
Ostr-old Osterhold.
Oster. Oester. Oesterle. **Westerley**.
Oesterlin. Oesterlein.
- RAD Rath.
Rad-wig. **Weddewig**. *Rad-heri*. Rader.
Reder. **Wedderjen**.
Rado. Rade. Radde. **Wedde**. *Rato*.
Rathe. **Wath**. *Radacho*. Radig. Rattich.
Rafichius. Reddig. **Wettig**. *Razo*.
Wätich. **Wafsch**. **Wading**.
- RAGIN Götterschluss.
Ragin-berht. Reinbert. Remmert. Remmer.
Wemmerjen.
Rampo. Rambo. Rempe. **Wemm**.
Remco. **Wambke**. Remcke.
Ragin-brand. **Wafbrand**. **Wafbrandt**.
Ragin-hard. **Wainhardt**. **Wainharth**.

Ragin-her. Reiner. **Renner.**
Ragin-mar. Reimar. Reimer.
Reimo. Reime. **Reim.**
Ragin-old. *Rach-old.* **Reinhold.** **Recke-**
well.
Regino. **Rinne.** Regen. **Recken.** *Rano.*
Rahn. *Rago.* *Recco.* Rake. **Recke.** **Reck.**
Ragilo. Regel. **Reckel.** Regling. **Reking.**
Reinco. **Reineke.** **Reinecke.** *Reginzo.*
Renzo. Reinz. Renz. **Reiß.** **Reese** (= **Regizo**).

RAND Schildrand, Schild.
Rand-ulf. **Randolf.**
Rando. **Rand.** **Rente.**

RICH reich, Fürst, rex.
Rich-bald. Riebold. Riebel. Rippel. **Rip-**
pelmann.
Ribo. *Rippo.* Ribe. Ripp. **Ripping.**
Rih-man. **Rieckmann.** **Riemann.**
Rico. **Ricke.** **Riecke.** **Rieck.** **Reich.**
Rizo. Ritze. Ritz. **Ritschl.** **Riß-**
ling.

ROCH, HROH unbekannter Bedeutung.
Rucc-hart. Rückert. Roc-hari. **Rocfar?**
Roch-old. **Rocholl.**
Roche. **von Roques.** **Rauch.**

RUN zu runa Geheimniss.
Run-old. Rönelt.
Runico. Runnecke. Ruhncke. **Runge.**

SAHS zum Namen der Sachsen.
Sahs-ber. *Sazo-bod.* *Sahso-rich.*
Sahso. *Sasso.* **Sachse.** **Sax.** **Sasse.**
Sahsiko. **Saske.**

SAL zu sálida Saelde, sál heil, lat. sollus.
Sal-ber. *Salpert.* Selpert. Sapper. Sauper
z. B. in Saupers-dorf Kgr. Sachsen, Kreis
Zwickau.
Saupe. **Saupe.** Auch in Ortsnamen,
vgl. Saups-dorf Kgr. Sachsen, Kreis
Dresden, Amt Hohnstein.
Vgl. Baudewien = Baldewin.
Sale-rad. *Selirat.* **Seelert.**
Salo. **Seele.** *Salaco.* **Saatke.** *Salicho.*
Selig.

SAND wahr.
Sand-heri. **Sander.**
Sando. Sande. Sante. Sand. Santen.

SAR zu saro Rüstung.
Sara-man. Sermann.
Saro. Saare. Sarre. Serre. **Seer.**
Serlo.

SCAFT Speerschaft, Speer.

Scaft-hari.

Schefft. **Schacht** (niederdeutsch ch = f.)

SCAR Schaar.

Scara-munt. *Scari-berga.*

Scarius. Schaar. Schar. Schär. **Scharz.**
Scherz. Schärzel. **Schering.** Scher-
ling.

SKELD scheiden, spalten.

Schilbert. **Schelper.**

Schelp vgl. Schilbung im Nibelungen-
liede.

Scheltmann. **Schelmann.**

Schelm.

Schillert. Schiller. **Scheller.**

Scheele. **Schilling,** uralter Name =
ags. *Scilling.*

SCONI schön.

Scon-heri. Schöner. *Scon-olf.* Schönewolf.

Schöne. Schönecke. **Schöning.**

SCOT zu schütten, schütteln.

Scot-hard. **Schodder.**

Scot. **Schott.**

SCUR Sturmschauer, Kampf.

Scuri-prand. Scheuerbrandt.

Schure. Schuhr. Schur. **Schoor.**

Schauer. **Schauermann.** *Scurizo.*

Schurz.

SIGI Sieg.

Sigi-bald. **von Siebold.** **Seeboldt.**

Sippel. **Seibel.** *Sigi-ber.* **Siebert.**

Sievert. **Sievers.** Siebarth. **Zie-**

barth? *Sigi-bodo.* **Seebode.** **Se-**

bode.

Sibo. Siebe. Sieb. *Sibico.* Siebicke.

Sievecke. Sieveking.

Sigi-frid. Siffert. Seffert. Suffert. **Such-**

fort? *Sig-hart.* **Sichart.** *Sig-her.* Seger.

Seegers. *Sig-man.* **Siegmann.** **See-**

mann. *Sigi-mar.* Siemer. Siemering. Sim-

mer. **Zimmer.** **Zimmerly.** *Sigi-mund.*

Simond. **Simon** (oder zu Simon Petrus?)

Simo. Siem. **Siemsen** (auch Orts-

name.)

Sig-wart. **Sewardt.** *Sigil-her.* **Seyler** (?)

Sigo. Sigge. Sieg. **Sieges.** **Sues?**

Sigilo. **Siegel.** *Sigilo.* **Seckel.**

SIND Gang.

Sind-ram. **Sindram.** Sinram.

Sindo. **Sindt.** **Sinning.** **Sennhenn.**

Sido. **Sedo.** Seide. **Seidel.**

- SLAUH schlau.
Slaug-hart. Schlordt.
Slaugo. Schlue. Schlau. Schlauch.
- SMID Schmid.
Smid-hard. Schmitter. Schmieder. Schmeder.
Smido. Schmidt. Schmiededeck.
 Der Name Schmidt ist selbstverständlich sehr häufig Bezeichnung des Gewerbes.
- SNEL schnell, stark.
Snel-rat Schnellrath.
Snello. Schnelle.
- SON, SUN, SUND ausgezeichnet, besonders.
 (Sun-old) Sünwald. Sonholz.
 Sonn. **Sünn.**
- STAC zu stechen.
Stac-her. Stac-olf.
Stacco. Staacke. Staage. Stege-mann.
- STAD zu stati „stät, stetig.“
Stade-bert. Stähber. Stapper. Mit Stad-ler vgl. Stadal-bert.
- STAHAL Stahl.
Stahal-hard. Stahal-olf.
Stahal, Stalo. Stahl. Stehle.
- STANG zu stang stechen.
Stang-hart. Stang-olf.
Stange.
- STARC stark.
Starkolf. Starklof.
Starco. Starke. Starcke.
- STEIN Stein.
Stein-hard. Steinhart. Steinert. Stein-her. Steiner.
Stein. Steinemann. Steinecke.
- STIL zu still, stillen.
Stil-frid. Stillfried. Stilli-her. Stiller.
Stille. Stilico. Stilke.
- STRIC Streich, Hieb.
Streichert. (= Strichart?)
 Strich. Streich.
- STRIT Streit.
 (Strit-bert.) Strieber. Streiber.
Striepe.
 (Strid-olf.) **Streitwolf.**
 Stritte. Stridde. Streit.
- STRUD zu ahd. strudian verwüsten.
 (Strud-bald.) Strobolt. Strubelt. Strobel.
 (Strud-bert.) Streubert. **Strüber. Strüber.**
Ströver.
Strupo, Strobo. Strube. Straub.
Strud-olf. Strutwolf.
- Strodo. Strut. Strott. Strodel. Strödel*
 = *Strullo. Stroll. Strählein. Strocgo.*
Struck. Struckmann. Struz. Strutz.
 Struss. Strauss.
- SWAB zum Namen der Schwaben.
Swab-gast. Swab-heri. Swab-olf.
Swabo. Schwabe. Schwab. Swappo.
Schweppe. Schwabel.
- SWAN Schwan.
Swane-hard. Schwanert.
 Schwan. *Swanuco. Schwanecke.*
Schwenkow (?) Schwenke.
- SWARZ schwarz.
Swarz-man. Schwarzmann. Swarz-olf.
Schwarze. Schwarz. Schwarz.
- SWIND, SWID stark, geschwind.
Swid-bert. Schwiebert. Schwippert. Schu-bert. Swind-ger. Zwinger (?) Swid-ger.
Schwieger. Schweiger? *Swid-hard.*
 Schwerdt. *Swid-her. Schwieder. Schweder.*
 Schweer. **Schwenterlein. Swit-helm.**
Schwethelm.
 Schwind. Schwinning.
- WAC, WACAR stark, wacker.
Wac-heri. Wacker. (oder = Wig-har).
Wac-ald. Wachholtz.
Wacher. Wacker. Wacho, Wecho. Wake.
 Wache. Wach. Wecke. Wech. Wex.
- WAD, WAT zu waten vadere.
Wade-mar. Waehmer. Wadi-rih. Watterich.
Wato. Wadt. Waetcke. Wätje. Wazo.
 Watzke. Wadscheck. **Wadsack** (oder = watsack Kleiderranzen?)
- WALH fremd, wälsch.
Wal-hart. Wahlert. Walah-heri. Wahler.
 Wahle. Wahl. **Wahling. Walicho.**
 Wallich. Walke. Welk. **Welge.**
- WALD walten.
Waldo-breht. Walbrecht. Walpert. Wol-pert. Wolper. Wölper. Wolbert. Wol-bier. Wohl Bier.
Walbo, Woppo. Wopp. Wappäns
 latinisirt.
Walt-ker. Walger. Walkerling. Welker.
Walt-heri. Walter. Wolter. Wolters.
 Woller. Wöller. **Wöhler. Wald-man.**
Waldmann. Wolthmann.
Waldo, Walto. Walde. Walte. Wal-dico. Waldicke. Wöldicke. Wöhlcke.
Wöltje. Walzo. Walz. Woltze. Wolz.
Wulze.

WAN Glanz, Schönheit.

Wan-bold, Wambolt. **Wemmel**.

Wamp, Wempe.

Wan-heri, Wehner.

Wano, Wahn. *Weneco*, Wencke. **Wenck**.

WAND, WANDIL, WANDER zu wenden, sich wenden.

Wenti-burg, Wendebourg. *Wenneborg*.

Want-her, Wander. *Quander*.

Wando, **Wandt**, **Quandt**, *Wanzo*.

Quanz, **Quentin** ist Name eines Heiligen.

Wandalarius, Wendeler.

Wandel, **Wendel**.

Wandre-hart, **Wenderoth**.

WARIN, WAR zu „wahren, wehren“.

Warin-heri, *Wern-her*, **Warner**, **Berner**.

War-lucus, **Warlich**, *Wer-ulf*, **von Werlhof** (?)

Werino, *Wern*, **Warnecke**, *Waro* Ware.

Wero, Wehre. **Wehr**, *Warraco*, **Warch**.

Werinzo, *Wernz*, *Wezo*, *Wetz*, **Weßel**.

WAS, HWAS scharf.

Hwas-mot, *Was-mut*, *Wahs-mut*, *Wassmuth*.

Wachsmuth, *Was-pero* zu erschliessen aus *Was-pirin* f. **Wesper**.

Wesemann.

Wasus, **Waase**, *Wasugo*, *Waske*, **Wäsche**.

Wessel.

WIDU Wald.

Wide-kind, **Wedekind**, *Widu-gang*, **Weygang**, *Wit-heri*, **Witter**, *Widar-olt*, **Wiederholt**.

Wido, **Wede**, **Wedde**, *Wito*, **Witte**.

Witlo, **Weidle**, *Widuco*, **Wiedig**.

Wettig, **Wedekin**.

WIG Kampf.

Wig-berht, **Wiebrecht**, *Wig-brand*, *Wip-bern*.

Wibo, **Wiebe**, *Wippo*, **Weps**.

Wig-hart, *Wichardt*, **Wiechers**, *Wig-ger*.

Wiggers, *Wig-man*, **Wiegmann**, **Wiefmann**, *Wigand part*, **Wigand**, **Wiegand**.

Weigand.

Wigo, *Wicco*, *Wego*, **Wicke**, **Weyh**.

Wigilo, Weigel, **Weil**, *Wegezo*, *Wizo*.

Waik, **Wiik**, **Wikel**.

WILLI Wille.

Wil-breht, **Wilbrecht**, *Wille-hard*, **Will-**

hardt, **Wilhardt**, *Wille-her*, **Willers**.

Wil-helm, **Wilhelm**, **Wilhelmi**, *Wil-rich*.

Willrich.

Willo, **Wille**, *Willico*, **Willig**, **Wil-**

lich, *Willecke*, **Wilke**, **Wilcke**, *Wil-*

likin, **Wilken**.

WIN Freund, Geliebter.

Wini-hart, **Weinhard**, **Weinhart**.

Wini-ker, **Winiker**, **Winker**.

Wino, *Wiehn*, *Winicho*, **Wienecke**.

Winke, **Winkel**.

WIND, WEND wird auf das Volk der Wenden bezogen.

Wint-heri, **Winter**, *Winid-ulf*, **Windolph**.

Winido, **Wende**, **Wendt**, **Windel**.

Winidisco, **Wendisch**, *Windisch*.

WIS weise.

Wis-man, *Wismann*, *Wiesmann*, *Wissmann*.

Wiso, **Wiese**, **Weise**, **Weiß**? *Wis-*

sili, **Wissel**, *Wiesing*, **Wiefinger**

eher local zu deuten.

WOLKAN Wolken.

Wolcan-hart, **Wolkenhaar**, **Wolken-**

hauer (sonderbar entstellt.)

Wolke.

WOD zu wôd Muth, Wuth.

Wuth-mann.

Woto, **Wode**.

WOLF Wolf.

Wolf-bold, *Wolbold*, *Wolf-hart*, *Wolfart*.

Wolf-ram, *Wolfram*, *Wolfrum*.

Wolfo, **Wolf**, **Wolff**, *Wulfo*, **Wulff**.

ZAN zu Zahn.

(*Zanher*?) **Zähner**.

Zahn vgl. ahd. *Beron-zan*.

ZANGAR bissig.

Zangr-ulf.

(*Zangar*) **Zenker**, lässt sich auch an-

ders deuten.

ZIT Zeit.

Zit-bert, **Ziebarth** oder = *Sig-bert*.

Zibbe, *Zippe* oder = *Sibo*.

Zieder, *Ziederich*.

Ziethe, *Zittel*, **Zedel** (?)

Zizo, **Ziez**.

Einige Namen scheinen ebenfalls dem altdutschen Namensystem anzugehören, ohne dass sie jedoch ganz und gar deutlich würden, so:

Basse, Basse vgl. ahd. *Baso, Basso, Bassulus, Basinus*. Mit **Creite, Craydt** vgl. ahd. *Reido, Hreitun*. **Donner** ist vielleicht zu den alten Namen *Donar-perht: Donar* zu stellen von Donar Donnergott. Mit **Duntemann** und **Dunz** vergleicht sich ahd. *Dundo, Tunzi, Tunza*, deren Ursprung noch dunkel ist. **Faust** gehört wahrscheinlich zu dem altdutschen *-funs, -fus* in *Alfons*, wozu ahd. *Fuso*. **Flörcke** stellt sich zu ahd. Namen, wie *Flore-bert, Floro-sind, Flor-win, Florino*, die vielleicht mit lat. *flos* Blume zusammengesetzt sind. Zu **Freund** vgl. ahd. *Friunt, Friunt-hard*. Mit **Gleitz** und **Gliß** kann man vielleicht ahd. *Glis-her, Glis-mot, Glis* vergleichen. **Gothner** kann = *Goden-hard* sein, worin *Goden* aus *God* erweitert ist. Den altdutschen Namen *Crat-hard, Crato, Hredi* lassen sich **Kraß** und **Kraak** anreihen. **Kreisler** stimmt sehr gut zu ahd. *Crisel-her* von ahd. *cris, gris* grau. **Halbert** ist vielleicht = *Albert, Adalbert* mit falscher Aspiration. **Samuth** lässt sich mit ahd. *Hah-mund* zusammenstellen von *hah* passend. Zu **Seimsoth** vermag ich nur den weiblichen Namen *Haimsinda* beizubringen. **Seher** kann = *Hec-her* sein, wie *Rizard* = *Richard*, doch ist dieser Lautwandel friesisch. **Hölzke** und **Holzen** stellen sich zu ahd. Namen wie *Holz-man, Holz-olt, Holz-olf, Hutzilo*. **Holle** ist wohl = ahd. *Holdo* vgl. *Huld-rada, Hold-ulf* zu hold. **Somann** hält Förstemann für identisch mit ahd. *Ho-man*, das für *Hoh-man* steht. Zu den ad. Namen mit *Hus* Haus: *Husi-mund, Hus-ward* stellen sich **Hüjer** (= *Husi-her*) und **Hüfing** = ad. *Husinc*, aber **Haujer** und **Hausmann** scheinen neueren Gepräges. **Jatho** ist wohl = *Gaddo, Gatho* mit niederdeutschem *j* = *g* im Anlaut. Ob **Jordan** und **Jörnß** (letzteres = *Jördens*) zum altgothischen *Jornandes* oder zum *Jordan* in Palästina gehören, wird noch gestritten. **Keuffel** kann man als Koseform zum ahd. Namen *Couf-man* stellen, wenn dieser nur ganz sicher stände. Mit **Gittel** kann man ahd. *Giddo (Gidfrit)*, mit **Kittel** ahd. *Quito, Quidila (Quit-arius, Quid-ulf)* vergleichen, lauter dunkle Namen. Wenn Anderssen Recht hat, dass das alte vor Consonanten anlautende *h* sich in jetzigen Familiennamen vielfach bewahrt hat, so kann man **Klümme** und **Kliem, Klemme** und **Klemm** vielleicht auch **Gleim** zum ad. *Hlummand* stellen, **Klie** wäre dann = ad. *Clojo, Cloio* = *Hludio*, **Kliebe** liesse sich als Koseform zu *Clodobert, Clodobald* fassen, und **Klieger** wäre wie *Lötker* = *Clodger*, doch bleiben diese Combinationen sehr unsicher. **Klingjühr** ist ein alter Sagenname: *Klinsor* der Zauberer aus Ungarn in der mhd. Dichtung. **Krug, Kried** und **Krüde** gehören zu *Hruode-gang* oder zu ahd. *Crocus* = *Hroccus*, **Kraul** ist wohl = *Hruodilo, Kreter* = *Hruod-ger*. **Krengel** scheint zu *Hring-wald, Hringo* zu gehören. **Mußmann** stellt man am besten zu *Mozo* und damit zur Gruppe MOD *Muth*. **Neven** kann man zu *Nat-boldus, Nappo* ziehen. **Peipers, Peip** stellt sich am natürlichsten zu *Bit-bert: Bibo, Pipo* vgl. *Pipinus*, **Rohrmann** zu *Ruod-her, Röder*, **Schatte** und **Schatz** zu dem alten Namen *Scato*, der noch jetzt bei den Friesen üblich ist. **Schoeberlein** zu *Sconibert*, doch vgl. auch *Schönbart* = *Maske*, maskirte Person, und das *Schönbartlaufen* in den niederdeutschen Städten. **Seher** zu *Sie-her* wie **Seher** zu *Hec-her* vgl. *Rizard* = *Richard*. Zu **Spahn** weiss Fö. anzuführen: *Span-goza, Spaneldis*, wozu *Spano*, *Spahn* richtige Koseform wäre. Zu **Stender (Stind-her?)**, **Stenzel** kann man ahd. *Stinding* vergleichen, mit **Stieren, Sterly, Stürcke** ahd. *Stiuri, Sturolf*. **Thou** kann man zu ad. *Dono* aber auch zu *Antonius* ziehen, *Tönnies* ist sicher = *An-tonius*. **Treiber** = *Tritbertus*. **Voland** scheint scherzhafter Name; *Junker Voland* heisst bekanntlich der Böse, „Platz, Junker Voland kommt“ bei Göthe. **Zabel** scheint niederdeutsch für *Zobel*, und mit diesem = ad. *Zot-bald* vgl. *Andersen* S. 102. **Züge** gehört zu ad. *Zugo, Zogo, Zogeno*, **Zufall** zu dem ad. Namen *Zwi-val*.

Aus zwei Namentelementen bestehen: **Behhold** = Bezo Koseform von Ber-, Berht-, und Waldo zur Gruppe Wald, **Geburzi** aus *Gebo* und *Ursio*, wie es scheint, **Sagel-stange** aus *Hagilo* und (Stange) vgl. *Stang-hart*, *Stang-ulf*, **Satten-ferl** aus *Hattino* und *Karl*, **Suische-beth** aus *Husche* = *Hugizo* und *Beth* = *Bado*, oder *Berto*. **Sug-hold** aus *Hux* = *Hugizo* und *Waldo*, **Lahue-wacher** aus *Lando* und *Wacher*, **Laudahn** aus *Laudus* und *Donus*, doch vielleicht eher mit *Liudan* zu vergleichen, **Pottstock** vielleicht aus *Poto* und *Stacco*, **Rippguth** aus *Rippo* und *God*, **Roth-hammel** aus *Kuodo* und *Ammilo*, **Thielebeule** aus *Thilo* und *Baldo*, **Thönebe** aus *Toni* = *Antonius* und *Ebo*. Wie diese Namen aufzufassen, darüber herrscht bei den Gelehrten noch Streit; es scheint ganz unverfänglich anzunehmen, dass im sechzehnten Jahrhundert, als die Fürsten anfangen zwei Namen zu führen wie: Johann Georg, Johann Casimir auch die Männer des Volkes häufig zwei Namen führten, die dann koseend verkürzt und mit einander verbunden, zu Familiennamen wurden, so dass z. B. ein Name wie Huxhold wirklich darauf beruht, dass der erste dieses Namens Hugizo-Waldo hiess.

Von Namen, welche durch das Christenthum in Deutschland eingedrungen, stammen:

Adam, auch als Kürzung von *Hadam-ar* zu deuten. **Adrian** = *Hadrianus*. **Andres**, **Dreweß**, **Dreiwes** aus *Andreas*. Vom St. Antonius: **Thon(?) Augustin** vom hlg. Augustinus. **Bartels** und **Mänkli** von *Bartolomaeus*, vgl. *Mewes* noch jetzt als Kürzung von B. üblich. Von St. Blasius: **Blesmann**. Von Christianus stammen: **Christen**, **Christ**, **Christiansen**, **Carstens**, **Kersten**, **Kirsten**. Von Christophorus: **Christoph**, **Clemens**, **Daniel**, **Felix**. Vom hlg. Franciscus: **Franz**, **Frenzel**. Vom hlg. Georg: **Georg**, **Georgi**, **Jörgens**, **Jürgens**. Vom hlg. Hieronymus: **Sieronim**. Von St. Jacobus: **Jacob**, **Jacobi**. Aus *Jodocus* wird **Jobst**. Vom hlg. Johannes: **Jahn**, **Jahns**, **Janssen**, **Hans**, **Hansen**, **Hänfel**. Levi ist vertreten durch **Levi** und **Levison**. Vom hlg. Levinus: **Levin**, noch jetzt Taufname z. B. **Levin Schücking**. **Lucas**. Von St. Margaretha: **Margreth**, **Grethen**. Von St. Martinus: **Martin**, **Martini**, **Martinsen**, **Marten**, **Mertin**, **Mertens**. Von St. Marcus: **Mary**. St. Matthäus: **Matthäi**, **Matthei**. Mathias: **Mathies**. Maximilian: **Max**, **Maxen**. Vom Erzengel Michael: **Michael**, **Michaelis**, **Michel**, **Michelmann**. Von St. Mauritius: **Moriz**. St. Nicolaus: **Nicolaus**, **Nicolai**, **Nicol** und **Claus**, **Klaus**, **Klages**. Von St. Paulus: **Pauli**, **Pauling**, **Paulsen**, **Pohli**, **Pohly**. Vom St. Petrus: **Peter**, **Peters**, **Petri**. **Simon** kann auch = **Sigmund** sein. Vom Socinius: **Sociu**. Vom St. Stephanus: **Stephan**. Vom hlg. Thomas: **Thomas** und **Maas?** **Messing?** vgl. *Thomasius*: *Masius*. Vom hlg. Zacharias ist **Zachariae** benannt. Vom St. Cyriacus: **Ziriacus**.

II. Standes- und Characternamen.

Diejenigen Namen, welche Stand, Beruf, Gewerbe, kurz die Beschäftigung im weitesten Sinne bezeichnen, sind entweder zusammengesetzte oder einfache. Die Zusammengesetzten sind folgende:

Bier-hake. Ndd. hake = Höker. **Kanne-gießer.** **Knie-rim** und **Knie-riemen.** Meister Knieriem ist eine noch jetzt übliche scherzhafte Benennung für einen Schuster. **Korn-rumpf** und **Rumpf, Rumpf** wahrscheinlich scherzhafter Name des Müllers; Korn steht für Quern, alter Name der Mühle, Rumpf ndd. „rump heisst der hölzerne Trichter in der Mühle, wodurch das Getreide auf den Stein geschüttet wird.“ B. W. s. v. **Burg-graf, Burg-gräfe, Full-graf, Land-grebe, Mar-graf** gehen auf greve, ndd. Bezeichnung eines Gerichtsbeamten und bezeichnen den Greven beim Burg-, Land-, Volk-, Mark-gericht. Vielleicht gehört auch **Teich-gräber** hierher, wenn missverstanden und falsch verhochdeutsch aus Deich-greve, doch lässt sich auch Teich-gräber als Name denken, wenn auch das Teichgraben wohl nie Metier gewesen ist. **Schwerd-feger, Schwertfeger.** **Molden-hauer** vgl. **Müldener,** Mollennmacher. **Ziegen-hirt.** **Safen-jäger** vgl. **Jäger.** **Kannegießer.** **Kiste-maker.** Die Kistenmaker waren das älteste Tischlerhandwerk in Hamburg vgl. Rödiger, Hamburg. Zunftrollen. **Krum-macher** vgl. Krom-schröder; was Krum-, Krom- in diesen Namen bedeute, ist mir nicht klar. **Rade-macher.** **Schu-macher** neben **Schumann** und **Schuster.** **Sund-macher** vgl. Sonne-mäker F. N. in Hannover, etwa Sonden-macher? Das Gesundmachen war leider nie ein Handwerk. **Trip-maker** bedeutet „Sammetweber“, trip, französisch tripe nannte man im Mittelalter ein sammetartiges Zeug vgl. Wehrmann, Lübecker Zunftrollen p. 521. Mit -mann sind zusammengesetzt: **Acker-mann.** **Bach-mann** wohl = **Beck-mann = Beck = Becker.** **Bau-mann, Böhmann** vgl. mnd. bûwman Ackermann. **Beck-mann = Beck = Bäcker.** **Berg-mann.** **Beuer-mann = Buer-mann, Bührmann,** vgl. mnd. bûrman ein grösserer Bauer. **Dingel-mann** vgl. ndd. dingmann Vertheidiger vor Gericht, procurator B. W. s. v. **Fes-mann** vgl. **Fascher** von mhd. vasche (aus lat. fascia) Binde, ahd. fascâ fomentum, fascôn cataplasma. **Fleisch-mann = Fleischer.** **Fuhr-mann.** **Hof-mann, Hoff-mann** wohl = Hofbesitzer, doch kommt Hova-man bereits als ahd. Name vor. **Kauf-mann, von Kauffmanns, Koop-mann.** **Klostermann.** **Küche-mann = Koch.** **Mauer-mann** vgl. nd. Mûrman = Maurer B. W. s. v. **Meyer-mann = Meyer.** **Opper-mann,** so hiessen und heissen im Volksmunde wohl noch heut in niederdeutschen Städten die Küster vom Opfergelde. **Peine-mann** wird als „Henker“ gedeutet von pein = lat. poena Tortur, doch vgl. Peine Städtchen im Hildesheimschen und s. BAG. **Salzmann.** **Scheidemann** vgl. ndd. schedesmann Schiedsman. **Schu-mann** neben **Schumacher** und **Schuster.** **Wagen-mann** und **Wage-mann** neben **Wagener.** **Wasser-mann** vgl. Watermann F. N. in Hildesheim. **Zimmer-mann.** **Bermehr** = ndd. vermeër = Vermiether. „Vermeërske, Meerske, Mägde-vermeërske eine Mäklerin für das Gesinde“ B. W. **Berwarner** vgl. „vorware des Klosters = Guardian“ B. W. Die vollere Form ist „verwardenen“ davon Verwardener, Verwarner. Mit -meyer sind componirt die folgenden, welche zum Theil zugleich Hofnamen andeuten, so ist z. B. Herbrechts-meyer der Meyer eines Herbrechtshofes, d. h.

eines nach einem Herbrecht benannten Hofes; der knappe Raum verbietet die -meyer-namen hier zu deuten: **Abt-meyer**. **Bode-meyer**. **Do-meyer** (Dom-hof). **Gb-meyer**. **Frishmeyer**. **Gatze-meyer** (gatze niederd. = Gasse). **Ger-meyer** (Ger = Gero). **Herbrechts-meyer**. **Ho-meyer**. **Kahl-meier**, **Kahl-meyer**. **Lange-meyer** (= der lange Meyer). **Leh-meyer**. **Linde-meyer**. **Loh-meyer** (Loh-hof). **Nie-meier**. **Nolte-meyer** (Nolte = Arnoldus). **Reite-meier**, **Reite-meyer**. **Ritt-meyer**. **Spiel-meyer**. **Stro-meyer**. **Tege-meyer** (nd. tegede der Zehnte decuma) = Zehet-mayr bair. Name. **Wasser-meyer**. **Wede-meyer** = **Weh-meier**, **Weite-meier**. Mit-meister sind gebildet: **Bac-meister** = mnd. backmeister. **Bauer-meister**. **Bau-meister** = mnd. bûmester. **Büte-meister** = Büttner. **Hoff-meister** nd. hõvmester heisst noch jetzt der Oberknecht auf grössern Gütern. Mit-müller: **Ch-müller**. **Pepp-müller** auch local vgl. Pipe-mühle Rgbz. Cassel, Kr. Rinteln bei Gross-Nenndorf und den häufigen Mühlennamen Pfeffermühle, jedenfalls eine ungeschickte Verhochdeutschung. **Puch-müller** vgl. nhd. Puchmühle = Stampfmühle. **Renne-müller**, renne = Gerinne. **Rieth-müller** und **Ritt-müller** vgl. den häufigen Mühlennamen Riedmühle, Riethmühle. **Pinke-pank** ist scherzhafte Bezeichnung für den Schmidt, vgl. „pinkepanken hämmern, pinkepank der Klang verschiedener Hämmer durcheinander und Pinkepank ein Schmidt“ B. W. Mein Freund Hentze theilt mir den Kinderreim mit „pinkepank, wo wönd de smid, Unnen oder oben?“ **Rosen-pflanzer** nnd. = Rosenpflanzler. **Bart-scheer** vgl. **Scheerer**. **Dehl-schläger**. Mit-schmid: **Gold-schmidt**. **Hoff-schmidt**, wahrscheinlich = Hufschmid. **Kupfer-schmidt**. **Messer-schmidt**. **Niemen-schneider**. **Kohl-schütten** nnd. = Kugelschütz. **To-spann** nnd. = Zweispänner = Halbhöfner. **Seiden-sticker**. **Born-träger**, anderswo richtiger **Born-dräger** ist der „Bernsteindreher“. Die bernstên-dreier waren z. B. in Lübeck eine alte Zunft, für bernstên sagte man im Mnd. auch kurzweg bern, auch bornstên kommt vor, für dreier findet sich sehr oft die ganz richtige Form dreger z. B. in Rödiger, Hamburg. Zunftrollen, also ist born-dreger = bernstêndreier, und bloss durch Missverständnis ist hieraus Bornträger gemacht, was keinen Sinn giebt. **Handwerk** alt = Handwerker. **Töpper-wien** vgl. den F. N. Tepperwien und Wientapper (= Weinzapfer). **Bier-wirth** kann auch aus Ber-wart entstanden sein, doch vgl. **Bierhafe**.

Unter den einfachen Berufsnamen sind die häufigsten die auf -er; es sind folgende:

Artler = **Ortler** von mnd. art und ort Ackerland. **Bader** = **Stöver**, der eine Badstube hält. **Bauer**. **Becker**. **Beisner**, **Bezner** zu beizen mit Falken jagen. **Beisler** = bintseler der Bindseil macht. **Bejeler** und **Bepler** unklar. **Blensner** = Blankschmid. **Bodecker**, **Bödecker**, **Boedecker**, **Büdecker** = **Böttcher** vgl. Lübeck. Zunft. boddeker. **Böcker**, **Böcher**, **Böker** zu boke-moele Stampfmühle. **Bresler**, v. **Bresler** zu bresse (in Lüb. Zunftrollen) engl. brace, franz. bracelet Spange, also = **Spengler**. **Bünger** und **Büngener** ist der Paukenschläger, vgl. nnd. bungen pauken, bunger, bungensleger Paukenschläger. **Buhr** nnd. = **Bauer**, vgl. **Bühre**. **Coester** = **Küster**. **Cramer** (v. **Clausbruch**) = **Kramer**, **Kraemer**. **Drechsler**. **Drescher**. **Dreger**, **Dräger** nicht „Träger“ sondern = **Dreher** = Dreher = nhd. Drechsler. **Faerber**. **Fascher** zu mhd. vasche Binde. **Fesler**. **Fischer**. **Fläschner** = Flaschenmacher. **Fleischer**. **Förster**. **Führer** vgl. nd. bók-förer Buchhändler, fören hausirend verhandeln. **Gärtner**. **Gläser** = **Gläser** Glaser. **Hölscher** = Holzschuher, Holzschuhmacher. **Höpfner** wohl Hopfenbauer. **Hübeler**, **Hübener**, **Hübner** = Hüfner, Hufebesitzer. **Jäger**. **Kästner**. **Kastner** soviel als „Kastenherr“ = Seckelmeister. **Kellner** = Kellermeister. **Kirchner** = Küster. **Kistner** = Kistenmacher. **Köhler**. **Köcher** vgl. nnd. kökern kochen, Köker F. N. in Hannover. **Körber** = Korbmacher. **Körner** = Querner von Quern Mühle also = Müller. **Korthauer** etwa zu mnd. karthouwe Karthaune also = Kanonier? Der Name lässt sich auch anders deuten: Korthauer = Kort-hueger vgl. Kurzbold. **Kraemer**, **Kramer**. **Kretschmer** heisst in den östlichen Provinzen der Dorfkrüger vom slav. kretschem die Schenke. **Kröger** nnd. = **Krüger** der Schenk-wirth im Dorfe. **Kübeler**

= Kübelmacher. **Kündler** der Kunkelmacher, Kunkel = Spindel. **Küfter**. **Kutscher**. **Lichtner** = nd. lichtenmaker Leuchtenmacher, alte Zunft in Lübeck. **Lindner** = Linnenweber gleichsam Lintinarius von lat. linteus. **Maurer**. **Mahr**. **Meier**. **Mejer**. **Mayer**. **Meister**. **Möller**, **Moller**, **Müldener**, **Müller** vgl. molendinarius, mhd. mülnare. (Doch kann **Müldener** auch = **Moldenhauer** sein.) **Netterer** wahrscheinlich = Schneider, nd. ütren heisst die Naht in einem tuchenen Kleide mit feiner Seide benähen. B. W. **Oetler** = **Artler** Ackermann. **Pauer** = Bauer. **Pfeifer**. **Pförtner**. **Pieper** nd = Pfeifer. **Rathgeber**. So hiessen die Richter bei den freien Friesen, gewöhnlich Rädgeve, doch kommt auch Rädgever vor s. Schiller-Lübben. **Reiter**. **Richter**. **Ritter**. **Schäfer** = **Schaper**. **Scheiber** wohl = Scheibmacher, schive mnd. = Tisch. **Scheerer** vgl. Bartscheer. **Schiebeler** von schiebelen = schieben. **Schlieper** nd. = Schleifer vgl. nd. glassliper Glasschleifer, scheeren-sliper Scheerenschleifer. **Dehlschläger**. **Schlüter**, sluter heisst in ndd. Urkunden besonders der Kellermeister, später aber auch slüter der die Gefangenen einschliesst. **Schneider**, **Schnider**, snider ist im MA. nicht der Schneider, sondern der wantsnider = Tuchverkäufer. **Schöttler** nd. = **Schüßler** (Schüsselmacher). **Schrader**, **Schröder**, **Schroers** (für Schroeders) zu mnd. seröder Schneider. **Schreiber**. **Schuster**. **Seyler**. **Sölter** = **Söltner** Söldner. **Spengler** der Spengeln oder Spendeln macht, lat. spinularius. **Spillner** der Spillenmacher, spille = Spindel. **Stadler** von Stadel Stall. **Steuber**, **Stöber** = ndd. stöver Bader, der eine Stube, Badstube hält. **Tauscher** = Rosstauscher, Rosskam. **Tezer** und **Tezner** = Taschenmacher, alte Zunft. **Trümper** vgl. mnd. trumper Trompeter, von trumpe Trompeter. **Tüpper** wohl = Töpfer. **Uellner** = ulnarius Ellenmacher. **Wächter**. **Wagener**, **Wagner**, **Wegener**. **Weber**. **Wepener**, **Wepner** und **Wepner** Waffenknecht. **Werber**. **Wildner**. **Wißler** ndd. = Wechsler. **Zehntner**. **Ziegler**. **Zöller** = Zöllner.

Sonstige einfache Berufsnamen sind die folgenden, unter denen manche sind, die ursprünglich auf einem Scherz beruhen müssen, also eigentlich zu den Spitznamen gehören, wie Kaiser, Bischof, König, Pabst.

Armbrust, ältere Schreibung Armbruster, vgl. nd. arborsterer Armbrustmacher. **Beck** = Bäcker. **Bischoff**. **Graf**, **Gräfe**, **Grebe**, **Greef** nicht „Graf“ sondern „Greve“. **Kaiser**. **Knabe** soviel wie Knecht, Knappe. **Koch**. **König**. **v. König**. **Mönch**, **Mönnich**, **Münnich**, **Münnig**. **Pabst**. **Pape** = Pfaffe. **Schlägel**, **Schlegel**. **Schmidt**. **Schütte**, **Schütze**, **Schüßer**, **Schutte** bezeichnen alle den Schützen. **Schulz**, **Schulke**, **Schulz**, **Schulze**. **Voigt**. **Zapfe** = Zapfer vgl. Wein-zapf.

Andere Namen bezeichnen irgend eine charakteristische Beschaffenheit des ersten Trägers, Tracht, Aussehen, körperliche und geistige Eigenthümlichkeit. Hierzu gehören: **Biedermann**. **Bräutigam**. **Breithaupt**. **Dempewolf**, **Demp-wolf** „Wolfdämpfer, Wolfwürger“ wohl so viel als „starker Mann“. **Dufhut** = Tuchhut vgl. **Stahlhut**. **Dunker** = **Dunker** zu ndd. dunker dunkel, blind. **Fildhut** = Filzhut vgl. **Dufhut**, **Stahlhut** „der einen Filzhut trägt“. **Furcht** = furchtsam. **Frehdank** alter Charactername, vridank nennt sich bekanntlich schon der Autor des berühmten Sentenzenbuches „bescheidenheit“. **Frehgang**, oder aus Frid-gang. **Freimuth** ist wohl der alte Name Freu-môt. **Fürchte-nicht**, der nichts fürchtet, „nicht“ alterthümlich = nichts. **Funke**, **Funde**, **Funk**; so sagen wir noch jetzt „ein rechter Funke“ von einem lebhaften Menschen. **Gebser** zu ndd. göpse zwei Hände voll, soll wohl einen tüchtig Zugreifenden bezeichnen. **Gelhaar** = Gelbhaar vgl. ndd. „dat schut nig um diner gelen hare willen“, die „gelen hare“ galten als Schönheit. **Griepenkerl** ist unbedingt als „Grip-den-Kerl“ zu verstehen, vgl. „Griep-homines“ (scherzhaft latinisirt aus griepenkerl) „ein Aftersname der Gerichtsdieners und Bettelvögte, item der Hebammen“ B. W. s. v. Gripen-wulf heisst ein Räuber in der Hamburger Chronik, Bit-den-kerl hiess mnd. ein starkes Bier. **Großkopf**. **Großfurth** (= grosser Konrad) **Grotefend** (fend nd. Knabe, Jüngling, nhd. Fant) **Groter-jahn** (grosser Johann) **Grothey** (grosser Hey, Hey Koseform zu Heinrich u. s. w.) **Grosse**, **Große**, **Groß** = ndd. **Grote**, **v. Grote**. **Habenicht** nhd. Habenichts, „nicht“ alterthümlich = nichts. **Ha-**

muth ndd. = Hochmuth. **Harnisch** wohl soviel wie Harnischträger. **Sauenschild** = Hau-den-schild, kühner Krieger. **Helm-kampf** im Helm kämpfend, Neubildung, angelehnt an die alte Gruppe HELM. **Hienbiel** „Eisenbeil“ vgl. die alte Gruppe ISAN. **Junghans. Kanhäuser** sieht nach einem Ortsnamen aus, ist aber wohl aus Kanne und ndd. eusen ausgiessen zusammengesetzt. **Kaufholz. Kich** vgl. **Quick** zu quick lebendig, wozu auch **Kücing, Köchy** und **Köchling**, vielleicht alte Namensgruppe, vgl. ags. Quic-helm. **Kindervatter** und **Kindering**. **Klapproth** wohl = ndd. Klapphart ein Kläffer, Verläumder, nach Analogie alter Namen gebildet, vgl. **Kleppe**, doch vgl. Chlapho alter Name. **Klatte** und **Klett** vgl. ndd. klatte verwirrtes Haar, klattenkopp einer mit verwirrten zersausten Haaren B. W. **Kleemann. Klee. Kleehe. Kleinhaus. Kleinforge. Kleine. Klein. Kleinecke**, gebildet wie ein Kosename zu einer alten Gruppe KLEIN. **Klinkerfuß** vgl. ndd. Klunke-foot Klumpfuss der bäurisch zutritt, klunkern kleine Klumpen B. W. **Knauf** = ndd. **Knoop, Knop**, demin. **Knüppel** vgl. „ein old dütsak degenknoop“ und „postenknuppel ein Thorriegel, item ein kurzer dicker Mensch“ B. W. dasselbe bedeutet **Knüttel**. Zu **Knipping**, anderswo auch **Kniep**, vgl. Schiller-Lübben Mnd. W. „Johannes Alversdorf mit einem afnamen Johann Knipmann“ und „knipper kleiner munterer Junge“ B. W. jedenfalls sehr alte Spitznamen. **Knocke, Knoke** bezeichnet einen knochigen Menschen. **Knolle** vgl. „een graven knulle ein grober Mensch, knulle Knaust, Knorre“ B. W. **Kort-hauer** vielleicht als „kurzer Huger“ zu deuten, vgl. „kort-um ein kleiner aber hurtiger Mensch, der sich wohl regen will“ B. W., daher der Familienname Kortüm. **Krause** vgl. **Kruze** und ndd. Kruushaar, Kruuskopp. **Krompfei** = krummer Friedrich, Fei als Koseform zu FRID zu denken vgl. Fido, gebildet wie **Grothey. Kugel** zu ndd. kogel, kagel Kaputze, aus lat. cucullus. **Lachmund** wirklich seinem Klange gleichbedeutend? oder zu einem alten Namen? vgl. Lachmann. **Langpeter, Langmaak** (Maak Koseform zu MAGIN), **Langemeher, Lang** und **Lange**; Lango ist übrigens auch altdeutscher Name. **Liebegut** vgl. **Liebestind**, neue Namen, mit Anschluss an die alte Gruppe LIEB gebildet. **Lindenkohl** und **Linnefogel** ergänzen sich zu Lindenkogel, das ist: Leinenkappe von linden linnen und Kogel cucullus Kaputze. **Magerhaus, Magerfurth** (Kurth = Konrad) und **Mager. Mehrose** sehr poetischer Name. **Morgenstern** vielleicht von der Waffe des Namens herzuleiten. **Muscate** zu Muskete? **Pingel** zu „pingel Schelle, pingel-klocke Klingelglocke“ B. W. **Plant** und **Plote** vgl. „plaute = plite kurzer breiter Degen“ B. W. **Preen** ist dänisch = preem Pfriem, und Meister Pfriem ist der Schuster. **Propfe** und **Pröpping** vgl. B. W. „ein kurzer dicker Mensch heisst auch Propp“. **Prym** kann von dem Ortsnamen Prym herrühren, wahrscheinlich zu prümmel Brocken, kurzer dicker Mensch. **Quick** = lebendig vgl. **Kich. Rauschenplat**. Dieser alte schöne Name erklärt sich durch folgenden Artikel des B. W.: „rüsknplate gesteiße Weiberschürze, welche rauscht und rasselt, wenn sie bewegt wird. „du bist ene regte rüsknplate“ = du bist ein wildes unbändiges Mädchen. Eine dergleichen Mannsperson nennt man Rüskenplattenknecht Wilde Mädchen nennt man auch Rüske. „Wo du Rüske van der Deern utsüst“ ist ein Verweis, den man einem Mädchen giebt, welches so sehr umhergesprungen und gelaufen ist, dass es schwitzt oder die Kleider in Unordnung gebracht hat.“ Bei uns sagt man zu einem Mädchen in solchem Falle auch „du Ruschel“. **Rehbein** und **Rehkopf. Reibstein** muss als Characterbezeichnung verstanden werden. **Rojahn** und **Ropeter** als rauher Johann, rauher Peter zu deuten. **Räumenapf** = Räum-den-Napf von ndd. rümen = räumen leer machen. **Rust** vgl. Rustefeile, scherzhafter Bauernname im Reinecke Vos zu ndd. rust russig. **Sauer** und **Sauermann** bezeichnet einen sauertöpfischen Menschen vgl. „Suur-kruke, Suur-mül, Suur-pulle und Suur-snüte“ B. W. niederdeutsche Characternamen. Mit **Sauerwein** vgl. **Soetbeer**. Mit **Schaffenroth** = Schaff-den-Rath vgl. den Familiennamen Schaffrath. Mit **Scheff** und **Schievink** vgl. die ndd. „Afnamen“ Schêf-bên, Schêf-hacke und Schêf-snute B. W. **Schimpffe. Schlate** vgl. ndd. slatte ein Lumpe. **Schlemmer** und **Schlemm** vgl. nd. slömer, nhd. Schlemmer. Zu **Schlichting** vgl. nd. slichthar, doch ist Schlichting auch ein Ortsname. **Schlote** vgl. ndd. slodde Lumpe. Mit **Schmacht** vgl. die ndd.

„Afnamen“ Smacht-hals, Smacht-lapp für schwächliche Menschen B. W. **Schmahl** gehört zu dem Spassnamen Schmalhans = Knauser „Hier is Smalhans Kökenmeister“ B. W. **Schminde** vermag ich nicht zu deuten, ein Schmink-hök ist ein Ort im Rgb. Münster Kr. Ahaus. **Schmuck** zu schmuck nhd. smuk. Mit **Schmull** vgl. die nhd. Spottnamen: Smull-broer, Smull-farken, Smull-swien für schmutzige Menschen. Zu **Schnafe**: „snake ein Mensch von lustigen Einfällen. t'is en regten snake, snaksk schnakisch, snaken-kopp lustiges Fratzen Gesicht“ B. W. **Schönhütte** wohl = schöner Hotho und **Schön-knecht** vgl. die Gruppe SCONI, an welche diese neuen Namen sich angeschlossen. Mit **Schreck** und **Schrickel** vgl. Heu-schrecke und nhd. schreckel kleiner unansehnlicher Mensch. **Schüddkopf** zu nhd. schuddekoppen den Kopf schütteln. **Siedentopf** „Siede-den-topf“ wie Rümenapf, Griepenkerl, Hauenschild gebildet. **Soet-beer** vgl. Sauerwein. **Spieß** vgl. Morgenstern, Harnisch. **Spörhase** wohl = Hasenspürer vgl. Hasenjäger. **Sporleder** vgl. Spornleders-mühlen, Mühle bei Wrietzen, wohl Bezeichnung eines eifrigen Reiters. **Sprenger** zu nhd. sprenger Heuschrecke, Gras-sprenger, Kohl-sprenger Arten derselben B. W. **Stahlhut** vgl. Fildhut, Dukhut, Wend-hut. **Stedefeder** vgl. „stede-vadder in einigen Gegenden ein Gevatter, der bei der Taufe eines Abwesenden Stelle vertritt“ B. W. VI, 336. **Stoß, Stößlein** „du bist ein rechter Stoß“ sagt man von verstockten Leuten. **Stürmer** = **Stürmer** zu nhd. stormen = stürmen, doch ist Sturmi auch altdeutscher Name und ein Vollname wie Sturm-heri könnte unseren Namen wohl zu Grunde liegen. **Stolze**. **Stumme**. **Stumpf**. **Surmann** vgl. Sauermann. **Trautvetter** neuer Name mit Anlehnung an die alte Gruppe DRUD. **Twele** zu twal toll. **Unverhan** zu nhd. verhausen, fehlhausen, also „nicht fehlhauend“. **Wehrenpfennig** = Wahr-den-Pfennig vgl. „Hüd-den-pennig, Hüdepennig, Hüpenning Pfennigfuchser“ B. W. Aehnlich Redepennig. **Wendhut** und **Wenthut** = Tuchhut von Wand = Tuch, vgl. Dukhut, Stahlhut, Fildhut. **Wispler** soviel als Lispler von wispeln lispeln. **Wohlgemuth**. **Wrede** nhd. wrede zornig, zornmüthig. **Wulkop** = Wollkopf. **Wunderlich**. **Zißler** von zisseln = zischeln, vgl. nhd. Zisselmänneken, ein Häufchen nassen Pulvers, das man zischend abbrennen lässt. **Zoepfell** = Zopfräger.

Einige Namen enthalten eine verstecktere Charakteristik, und sind deshalb hier anzureihen. Dahin gehören die Thiernamen. Diese sollen den damit bezeichneten Menschen nicht mit dem Thiere identificiren, sondern ihm eine hervorragende Eigenschaft desselben beilegen. So bedeutet der Name Fuchs = Voss soviel als fuchs- oder rothhaarig, wie wir ja noch heute „Fuchs“ nhd. „Voss, Voss-kopp“ in diesem Sinne gebrauchen. Von solchen Thiernamen finden sich in Göttingen: **Bleier** = mnd. bleyer ein Fisch, den wir jetzt Blei nennen. **Dorsch** ebenfalls Fischname. **Sichhorn**. **Zinke** und **Zinke**. **Fuchs** vgl. **Voss**. **Gans** (auch anders zu deuten). **Geier** und **Geyer**. **Haase** auch zu Has-bert. **Hengst** schon alter Sagenname vgl. Hengist und Horsa, die Führer der Angelsachsen nach Britannien. **Hirsch** meist jüdisch, doch kommt Hiruz schon als altdeutscher Name vor. **Kraut** niederdeutsch = **Krebs**. **Kuckuck**. **Lüning** vgl. Lüning Name des Sperlings. **Schlie** = nhd. slie = nhd. Schlei, ein Fisch (?) **Specht**. **Spreine** vgl. nhd. sprine, spreen, spree, nhd. Sprehe Staar. **Stute** (?) **Urhan** nhd. = Auerhahn. **Vogel**. **Voss** vgl. **Fuchs**. **Wachtel**.

Ebenso ist wohl der jüd. Name **Stern** aufzufassen: leuchtend wie ein Stern. Auch **Blume** und **Blumenschein** sollen characterisiren, doch ist Bluomo schon altdeutscher Name, vgl. den F. N. Blumhardt. **Sommer**, **Sommers** und **Winter** kommen schon als altdeutsche Namen vor, im neunten Jahrh. werden zwei Brüder Sumar und Wintar genannt, doch ist Winter gewiss auch oft aus Wind-heri entstanden; der Name **Herbst** scheint sich anzuschließen, doch mag dieser oft aus Erbs, alter Koseform zu ERBI entstellt sein.

Nach Wappen und Zeichen sind benannt: **Ramshorn** von ram Widder, nhd. rammes-horn Widderhorn; so führten z. B. die Lohgerber zu Bremen „twe rammeshoren“ im Wappen. **v. Rosenstern**. Die Verbindung von Rose und Stern im Wappen ist sehr häufig. **v. Schwanenflügel** in der Chronik Swaneflogil, alte göttinger Patricierfamilie. **Biereck**, **v. Biereck**. **v. Wendstern**, wenk heisst nhd. das Winken, Zwinken B. W.

III.

Die dritte grosse Gruppe der deutschen Familiennamen besteht aus Namen, welche Besitz und Herkunft bezeichnen, also locale Namen enthalten. Es giebt nun in der deutschen Sprache zwei Weisen, Besitz und Herkunft auszudrücken, nämlich durch abgeleitete ursprünglich adjectivische Bildungen und durch Präpositionen. Die erste Art, die Herkunft durch -isch und -er zu bezeichnen, ist bei den Niedersachsen nicht häufig, während sie in Oberdeutschland weitverbreitet ist. Mit -isch, -sch von Ortsnamen abgeleitet finden sich in Göttingen nur **Brugsch** „der von Brugge“ und **Clebsch** „der von Cleve oder Kleba“ und **Gentsch** „der von Gent“ (?) mit -er nur **Berger** von Bergen, ein häufiger O.-N., **Bezenberger** von Pezzenberg, einem in Baiern und in der Oberpfalz häufigen Hofnamen, **Bremer** von Bremen, **Brennauer** von einem nicht aufgefundenen Orte Brennau vgl. Brandau, **Samburger**, **Kannheiser?**, **Köllner** von Köln, **Mentzer** von Mainz, alt Mentz genannt und geschrieben, **Mascher** von der Masch benannt, **Schlesinger** von Schlesien, im Volksmunde Schlesingen genannt, **Zeller** von Celle. Diesen reihen sich wenige Namen an, welche die Bewohner von Ländern bezeichnen: **Beyer**, **Beyerling**, wohl = Baier, **Böhm**, **Böhme**; aber **Braband** für Brabanter; **Unger**, aber **Sungerland** von Ungarn, alt auch Hungarn, Hungern genannt; **Preuß**, **Preuße**, vielleicht auch **Prüser**; aber **Riesland** vom Riesgau in Schwaben, und **Sauerland** = Sauerländer vom Sauerland in Westphalen, und **Westphal**.

Durch Composita mit -mann ist Besitz und Herkunft bezeichnet in **Casselmann** der von Cassel, **Teichmann** der vom Teichhofe vgl. **Diechhoff**, **Endelmann** neben **Endler** der am Ende wohnt, zu mnd. endel, endelste der äusserste, **Feldmann** der im Felde wohnt, **Gahmann**, **Gutmann** = Gutsmann, **Haffelmann** neben **Häpfeler**, **Häpfler** der vom Haselhofe, **Hausmann**, **Hufemann** neben **Hauser**, **Hüfer** bezeichnet das, was wir jetzt „Häusling“ nennen, ist also mehr Standesname, doch kann **Hauser** auch die Herkunft von einem Orte Hausen bezeichnen, **Lüne-mann** von Lüne, Kloster bei Lüneburg, **Mindermann** vielleicht von Minden, **Wurthmann**, der auf einer Wurt wohnt, wie die Marschbewohner, vielleicht gleichen Sinnes ist **Wörtler**. Durch Präpositionen ist Besitz und Herkunft bezeichnet in: **Imgrund**. **Utermark** (= Aus-der-Mark). **Utermöhle** und **Utermöhlen** = Aus-der-Mühle, sowie in einigen Adelsnamen mit von, welche wirklich von altem Besitze benannt sind.

Gewöhnlich wird die Präposition weggelassen und der kahle Ortsname dient dann als Familienname. Im Folgenden sind diejenigen Göttinger Namen aufgeführt, welche sich mit genügender Sicherheit auf Ortsnamen zurückführen lassen.

- Almstedt:** Almstedt Ldd. Hildesheim, Amt Bilderlahe.
von Allwörden vgl. Allwörden Ldd. Stade, Amt Kehdingen-Freiburg.
Allstedt vgl. Allstedt Sachsen-Weimar, Amtsstadt.
Althaus vgl. Althaus Oberbaiern, Ldg. Rosenheim, auch Rgb. Münster, Württemberg bei Tettngang, Althausen in Preussen, Baiern, Württemberg.
Aschauer: Aschau in Baiern 23, in Oesterreich 10 Orte.
Aschoff: Hofname vgl. Aschhofen Oberbaiern Ldg. Miesbach, Weiler.
Aue: Aue z. B. Rbz. Cassel, Kr. Eschwege (27), doch ist Ouwo auch ad. Name.
Aurieden } Auried Niederbaiern Ldg. Mittelfels. Auriedern NB. Ldg. Viechtach.
Aureden }
Bachhaus vgl. Bachhausen, 3 Orte in Baiern.
Bachhaus: Rbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen; Rbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld.
Bachhoff vgl. Bachhoff Wtb. Donaukreis A.-R. Wangen.
Bardeleben: vgl. Bardeleben Rbz. Königsberg Kr. Preuss. Holland.
von Barga: Barga Holstein, Norderditmarschen. Gross- und Klein-Barga Rbz. Breslau, Kr. Milizsch. (2 Baden.)
Bauchwitz: Bauchwitz Rbz. Posen Kr. Meseritz.
Baum: Baum häufiger Hof- und Hausname.
Baumbach: Rbz. Cassel, A. Rotenburg. (auch Rbz. Wiesbaden, 2 Oesterreich.)
Baumgarten: 35 Orte in Baiern, 2 Mecklenb.-Schwerin, 41 in Oesterreich, 16 in Preussen, 6 Württemberg.
Beinhorn: Beinhorn Ldd. Lüneburg A. Burgdorf.
Bente: Bente Ldd. Hannover A. Wennigsen.
Benthe: Benthe Ldd. Hannover A. Wennigsen.
Benterode: Benterode Ldd. Hildh. A. Münden.
Bergen vgl. Bergen an d. Dümme, A. Lüchow, Bergen Amtsort an d. Mieste auch sonst häufig.
Bergfeld: Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Holstein 2, Mecklenburg 3, Preussen 1.
Bergheim: bei Heidelberg, Baden, 52 in Baiern, 2 Hessen, 3 Oesterreich, Kreis Bergheim Rbz. Kösen, 8 Preussen, 1 Waldeck, 2 Würtbg.
Berkenbusch vgl. Berkenbüschen Rbz. Minden, Kr. Lübbecke, wohl Hofname.
Berlepsch: Rbz. Cassel, Kr. Witzhausen.
von Berlepsch: Burg an der Werra beim gleichn. Dorfe, gegründet 1369.
Bezzenberger: Pezzenberg in Oberpfalz und Baiern häufiger Hofname.
Bielefeld: Rbz. Minden, Kreisstadt.
Bleier: Bleier Nied. Bai., Ldg. Mittelfels. Besser wohl = mnd. bleyer, nhd. Bley ein Fisch.
Blumenhagen: Ld. Hannover, A. Calenberg; Ld. Lüneburg, A. Meinersen, auch in Meklenbg., 2 Preussen.
Blumenthal: Ld. Stade (18 gln.).
von Bodenhausen: Rbz. Cassel, Kr. Wolfhagen.
Bollensen: Bollensen Ldd. Hild. F. Gö. A. Uslar.
Bolstorff vgl. Bolsdorf Rbz. Trier, Kr. Daun.
Borhek: Borek in Böhmen 26, in östl. pr. Prov. 15, Borrek 10 in Westpreussen.
Borstel: 14 Orte des Namens in Hannover.
Brandau: Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg (3). Vgl. **Brennauer**.
Brandenburg: Provinz, Kreisstadt (auch sonst 4 gln.)
Braunschweig: Stadt.
Bredenbeck: Ld. Hannover (6).
Bredow: Bredow Rbz. Potsdam, Kr. Osthavelland und Rbz. Stettin, Kr. Randow.
Breitenkam: Breitenkamp Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen.
Brück: Brück O.-N. 14.
Buchholz: Buchholz in Hannover 8, ausserdem 83.
Burgtorf vgl. Burgdorf Ld. Lüneburg, an der Aue. Ld. Hildesheim.

Calvör vgl. Calvörde, Braunschweig, Kr. Helmstädt. (Calvör aus Calvörder, ndd. gesprochen Calvörer).

Capelle. Cappelle: Capelle häufiger Ortsname.

von Clausbruch vgl. Clasbruch Rbz. Düsseldorf, Kr. Solingen (Clas = Claus).

Kreuzburg: Creuzburg = Kreuzburg Rbz. Oppeln, Kreisstadt.

von Dachenhausen vgl. Dachenhausen, auch Tachenhausen Württemberg; der Stammsitz des Geschlechts wird wohl näher liegen.

Dannenberg: Ld. Lüneburg, Stadt (7 gln.)

Decken: Decken Ld. Stade, A. Neuhaus.

Dieckhoff vgl. Diekhof, Holstein, Ksp. Bornhöved, auch in M.-Schwerin.

von Dörnberg: Rbz. Cassel, Kr. Wolfhagen.

Dörnte: Dörnten Ld. Hi. A. Liebenburg alt Durnidi.

von Oberstein: Rbz. Königsberg, Kr. Rastenburg; 2 Baden, 1 Oesterr.-Illyrien.

Obdighausen: Dorf b. Bovenden A. Göttingen.

Obdagsen: Ld. Hannover, Stadt.

Olend: Dorf am Harze b. Elbingerode. 10 Baiern, 6 Oesterr., 1 Schlesien, Baden.

Oichenberg: Rbz. Cassel, A. Witzenhausen. (12 gln.)

Oickelberg vgl. Eickeleberg, Rbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach; Eickelenberg Rbz. Düsseldorf Kr. Elberfeld.

von Eimen vgl. Eimen Braunschweig Kr. Holzminden.

Eisfeld: Eisfeld Sachsen-Meiningen, Stadt an der Werra.

Elligerodt: Elligerode, Ellierode Ld. Hildesheim A. Moringen.

Elm: Elm Rbz. Cassel Kr. Schlüchtern, Ld. Stade A. Himmelpforten.

Enneper: Ennepe und Enneperweg Rbz. Arnberg, Kr. Hagen.

Erleben: Erleben Rbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben.

Escher: Escher Rbz. Cassel, Kr. Schaumburg (?)

Faure vgl. Fauerbach Hessen.

Fiedlitz vgl. Fiedlitz O.-N. Besser Kosename zu FILU.

Freiberg: Freiberg, Sachsen Kr. Dresden, Stadt (16).

Frensdorff: Frensdorf, Baiern Ldg. Bamberg.

Fulda: Fulda, Rbz. Cassel, Stadt.

Frohberg vgl. Frohburg Sachsen Kr. Leipzig Stadt.

Garthof: Rbz. Breslau Kr. Wohlau Vorwerk; vielmehr vgl. die Garte, Garten-schenke, Garte-dörfer bei Göttingen.

Gerstenberg: Gerstenberg, S.-Altenburg, auch Oberbaiern, Ldg. Wolfrathshausen.

Gertenbach: Gertenbach Rbz. Cassel Kr. Witzenhausen.

Gerum: Gerum, Gehrum M.-Schwerin Wend. Kreis A. Boitzenburg.

Giffhorn: Giffhorn, Ld. Lüneburg Amt.

Goldberg: Goldberg Rbz. Liegnitz Kreisstadt. (21)

Grabenstein: Grabenstein Tyrol, Kr. Schwatz.

Gräfenberg: Gräfenberg Baiern, Oberfranken, Stadt; Oesterreich. Schlesien Kr. Troppau.

Grashof: Grashof 7, Baiern 5, Cassel 1, Oest. 1.

Grauenhorst: Gravenhorst Ld. Lüneburg A. Giffhorn, auch im Rbz. Münster und Düsseldorf.

Griesebach: Griesbach 24, Griesebach 3, Griesenbach Rbz. Arnberg, Kr. Siegen.

Gronau: Gronau Ld. Hildesheim Stadt (10).

Grünwald: Grünwald (15).

Gudenberg: Gudenberg Rbz. Cassel, Kr. Fritzlar, Gudenberg Ruine bei Zierenberg.

Gutwasser: Gutwasser = böhm. Dobravoda, 16 Orte in Böhmen-Mähren.

Hackfeld: Hackfeld Ld. Hannover, A. Harpstedt, Rbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld (Am Hackfeld).

Hagedorn: (Hagdorn Rbz. Koblenz Kr. Altenkirchen und Rbz. Köln, Kr. Mühlheim.) Hagedorn Ld. Hannover A. Stolzenau (4).

Hagenberg: Ld. Osnabrück A. Iburg (12).

- Hagelberg:** Hagelberg Rbz. Potsdam Kr. Zauch-Belzig.
Halle: Stadt in der Provinz Sachsen, auch sonst häufiger O.-N.
Harenberg: Harenberg Ld. Hannover A. Blumenau.
Harriehausen: Harriehausen Ld. Hi. F. G.
Haffelbach: Rbz. Cassel, Kr. Witzhausen (10).
Haverbeck: Haverbeck Ld. Lüneburg A. Winsen, Ld. Osnabrück A. Haselünne, Ld. Ha. A. Hameln.
Heddenhausen: } Hettenshausen Baiern, Pfalz, Kanton Waldfischbach.
Hettenhausen: } Hettensen Ld. Hildesheim A. Moringen.
Heidelbach: Heidelbach Sachsen Kr. Dresden A. Freiberg, Hessen Oberrh. Kr. Alsfeld, Mittelfranken 2.
Heimburg: Heimburg Braunsch. Kr. Blankenburg Flecken mit gln. Ruine.
von Heister: Heister in RR. Köln, Koblenz, Düsseldorf Dorf- und Hofname 5.
Hellberg: Helberg Lippe-Detmold A. Varenholz; Rbz. Köln Kr. Gummersbach. Hellberg Ld. Lüneburg A. Ahlden (3).
Hennebach: Sachsen Kr. Zwickau A. Voigtsberg, Baiern Ldg. Ansbach.
Herzberg: Herzberg, Stadt am Harze. (13).
Hessberg: Hessberg Sachsen-Meiningen A. Hildburghausen.
Heubusch: Heubisch Sachsen-Meiningen A. Sonneburg, Heusch Oberfranken, bei Thurnau.
Heyden: Heyden L. Detm. A. Lage grosses Dorf.
Hillefeld: Vgl. Hillekamp Rbz. Baden Kr. Erkelenz. Hillemtühl Böhmen. Der Ort Hillefeld scheint untergegangen zu sein.
Hinterthür vgl. Hinterthüre Hof in Oberpfalz Ldg. Roding, Hinterthor Rbz. Danzig Kr. Marienburg.
Hirschfeld: Hirschfeld (10).
von Hohhorst: Ld. Lüneburg A. Beedenbostel. Rbz. Cassel Kr. Rinteln.
Holborn vgl. Hollabrunn in Oesterreich, jedenfalls geht Holborn auf einen „Frau Hollen Born, Frau Hollen Teich“, die sich ja überall finden.
von Holz: } Holz in Preussen 10, Oesterreich 17, Baiern 34, auch in Holstein und
Holz: } Baden.
Holzappel: Holzappelhof Höfe in Ober- und N.-Baiern, Holzappel Rbz. Wiesbaden A. Diez.
Homburg: Homburg Rbz. Wiesbaden (7).
von der Horst: Horst 8 in Hannover, z. B. Ld. Ha. A. Ricklingen.
Hotzfeld vgl. Hotzfelde Ld. Ha. bei Hoya.
Hundsbrügge: Hundsrück Rbz. Cassel Kr. Schlüchtern bei Steinau. Moringen-Hundsrück. Sachsen Kr. Zwickau.
Hustätte: Hustedde Ld. Osn. A. Grönenberg, Hustedde Ld. Stade A. Leer, Hustedt Ld. Lbg. A. Celle, Ha. bei Hoya.
Hutschbach vgl. Hutschmühle S.-Meiningen A. Römhild.
Hutschdorf, Hutschemühle Baiern Oberfranken.
Ibendahl: Ibendahl Württemberg Donaukr. Ob.-Wangen vgl. Ibenberg, Ibenhain, Iben-dorf, Ibenthann, alle von dem Baume „Eibe“ benannt.
Jerichow: Jerichow Rbz. Magdeburg, Kreisstadt.
Ilse: Ilse Rbz. Kr. Minden.
Imgrund: Im Grunde Böhmen Kr. Ellbogen.
Isenhorst vgl. Isen-berg, -bruck, -brunn, -büttel, -burg, -hagen, -see etc.
Jüne: Jühnde bei Gött., alt June.
Jünemann cf. Mündemann.
Kaltenhäuser: Kaltenhäuser Rbz. Cöslin Kr. Fürstenthum oder zu Kaltenhausen (10).
Kappenberg: Rbz. Kr. Minden und Rbz. Münster, Kr. Lüdingshausen.
Kelterborn vgl. Kelterhaus, Kelterhof Hofnamen Rbz. Koblenz.
Kessel vgl. Am Kessel Kathen Rbz. Kr. Düsseldorf, Kessel Hof- und Dorfname (18).

- Kirchhof:** Kirchhof, Rbz. Cassel, Kr. Melsungen, Am Kirchhof Ld. Stade, A. Altenland (6)
- Klebe:** Kleba Rbz. Cassel A. Hersfeld. Dazu auch **Glebig?**
- von Kleist:** Kleist Rbz. Cöslin Kr. Fürstenthum.
- Klenck:** Klencken Ld. Stade A. Osten.
- Klingenberg:** z. B. der Klingenberg bei Hildesheim, Klingenbergsmühle Rbz. Cassel Kr. Rinteln, Klingenberg (12).
- Knauer:** Knau S.-Weimar A. Weida, S.-Altenburg A. Altenburg, Knauer Hofname in Nied.-Baiern.
- Köllu:** Köln.
- Kohlbach:** Kohlbach S.-Weimar, Kr. Eisenach (4).
- Kollenberg:** Rbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, und Unterfranken Ldg. Klingenberg.
- Krausewitz:** Krauschwitz Rbz. Merseburg K. Weissenfels, S.-Meiningen A. Camberg, Rbz. Liegnitz Kr. Rothenburg auch Krausswitz oder Grauschütz.
- Kreuzberg:** Kreuzberg 30.
- Kronberg:** Kronberg z. B. Hof in Rbz. Köslin, Kr. Dramburg, in Baiern-Oesterreich häufig (23).
- Krückeberg:** Krückeberg Rbz. Cassel, Kr. Rinteln; Rbz. Minden Kr. Herford.
- Küchendorf** vgl. Küchen Rbz. Cassel, Kr. Witzendorf.
- Küchenthal** vgl. Küchenberg Rbz. Köln, Kr. Mülheim.
- Laas:** Laas Sachsen Kr. Leipzig A. Oschatz, (in Oesterr. 14) Laase Ld. Lüneburg b. Dannenberg. Oder Koseform?
- Lambach:** Lambach Rbz. Köln, Kr. Gummersbach, auch in Baiern und Oesterreich.
- Langenbeck:** Langenbeck Ld. Lüneburg, A. Harburg (4).
- Lauenstein:** Lauenstein Ld. Hannover, Flecken (3).
- Lauterbach:** Lauterbach Hessen Stadt am Vogelsberg (50).
- Leinau:** Leinau Baiern Schwaben Ldg. Kaufbeuern; Leina Sachsen-Coburg A. Tenneberg.
- von Leutsch:** Leutsch Sachsen, A. Leipzig.
- Levenhagen:** Rbz. Kr. Stralsund.
- Lichtenberg:** Ld. Hannover A. Hoya, Ld. Lüneburg A. Lüchow (47).
- Liebau:** Liebau Rbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Stadt (6).
- von der Linde:** An der Linde Rbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Zu der Linde Baden Mittelrheinkreis A. Bühl, Linde Hof- und Dorfname (37).
- von Linsingen:** Linsingen Rbz. Cassel Kr. Ziegenhayn.
- Lohrberg. Lorberg:** Vgl. Lohr, Lohra, Lohrbach, Lohrheim, Lohrhof O.-N.
- Lübeck.** Göttingen war einmal Hansestadt, daher in altem Verkehr mit Lübeck.
- Luckow:** Luckow Rbz. Potsdam Kr. Prenzlau.
- Lüderitz:** Rbz. Magdeburg Kr. Stendal.
- Lüdersen:** Lüdersen Ld. Ha. A. Calenberg.
- Lüssenhop** vgl. Lüssum Ld. Stade A. Blumenthal.
- Mackenrodt** und } Mackenrode Ld. Hi. A. Göttingen. Mackenrodt Old. F. Birkenfeld.
- Mackenroth** }
- Mackensen:** Mackensen Ld. Hi. F. G.
- Marbach:** Rbz. Cassel Kr. Fulda und Kr. Marburg (28).
- Marburg:** Marburg Rbz. Cassel Stadt.
- Marienhagen:** Marienhagen Ld. Hannover, A. Lauenstein (4).
- Marwedel:** Ld. Lüneburg A. Hitzacker.
- Mehliß** vgl. Mehliß S.-Coburg A. Zella und sonst, oder Koseform zu Madal?
- von Mengershausen** } Mengershausen Ld. Hi. A. Göttingen.
- Mengershausen** }
- Mengelfamp** vgl. Mengelbach, Mengelrode, Mengelsdorf, Mengelsmühle.
- Menzhausen** vgl. Menschenhaus, Menschhof, Menz, Menzweiler O.-N. Meinsen Ld. Hannover b. Lauenau.
- Merbach** vgl. Merbeck Lippe-Schaumburg A. Stadthagen.

- Meyenberg** vgl. Meyenburg Rgbz. Potsdam, Stadt, Meyenburg Ld. Stade. Meinenberg L. Detmold A. Horn.
- Mielenhausen:** Ld. Hildesheim A. Münden.
- Middeldorf:** Middeldorf Rbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Middeldorf Holstein bei Heide, Middeldorp Oldenburg Kr. Delmenhorst.
- Minnigerode:** Mingerode Ld. Hildesheim A. Duderstadt.
- Mithof** vgl. Mittenhof, 8 Baiern-Oesterreich, Mittelhof 10. Offenbar Hofname.
- Mirow:** Mirow M.-Strelitz Kr. Stargard, Stadt.
- Möhlenbrink** vgl. Möhlenhof, Möhlenwarf. Hofname.
- Mohrhoff:** Baiern Mittelfranken Ldg. Neustadt, Hofname.
- Mospach:** Mosbach O.-N. in Hessen, Baden, Baiern (12), Mossbach S.-Weimar Kr. Neustadt und Kr. Eisenach.
- Mühlberg:** Rbz. Merseburg Kr. Liebenwerda, Stadt (50).
- Mühlenbruch:** Mühlenbruch, Rbz. Köslin Kr. Fürstenthum, 'Mühlenbrok Lauenburg.
- Mühlenpfordt** vgl. Mülhenthor-Bezirk in Lübeck.
- Mühlhausen:** Rbz. Erfurt, Stadt (37).
- Münzberg:** Münzeberg Kr. Braunschweig, Münzenberg Oberhessen Kr. Hagen.
- Multhaupt:** Multhöpen Ld. Ha. A. Hameln b. Aerzen. multhop nnd. = Maulwurfshügel.
- Neddenriep:** Neddenriepe Ld. Lüneburg Hof bei Fallingbostel.
- Neuburg:** Ld. Aurich; Neuburg A. an d. Donau, Baiern (25).
- Neuhaus:** Neuhaus Ld. Lüneburg, Flecken; Ld. Stade, Flecken (55 gln. O.)
- Neuß:** Neuss Rbz. Düsseldorf, Kreisstadt.
- Niebecker** vgl. Niebeck b. Niehaus.
- Niederstadt** vgl. Niederstätten Oberbaiern Ldg. Miesbach, Hof. Niederstetten Wtbg. Jaxtkreis, Stadt.
- Niehus:** Niehaus Ld. Lüneburg A. Bodenteich.
- Niemiec:** Niemiec, Niemetz, Niemitsch poln. O.-N. hfg. im Rbz. Oppeln, Posen, Frankfurt, Liegnitz.
- Nienstedt:** Nienstedt Ld. Hildesheim A. Osterode (6).
- Nordahl** vgl. Nordahn Ld. Stade, A. Bremervörde. Besser Nordahl = Nordoald.
- Nordhoff** } vgl. Nordhof, Hof bei Bücken A. Hoya Ld. Hannover u. sonst.
- Northof** }
- Nüchel:** Nüchel Ld. Stade A. Bevenstedt.
- Nussbaum:** Am Nussbaum Rbz. Kr. Düsseldorf, Nussbaum Haus- und Hofname 22.
- Oberdieck:** Oberdiech Oldenbg. A. Rodenkirchen, Holstein Hofname.
- Ohlendorf:** Ld. Hildesheim A. Liebenburg, 4 mal in Hannover.
- Ohlhof:** Hofname z. B. Ld. Hildesheim b. Goslar.
- Oldehof:** Hof in Ld. Aurich, A. Stickhausen.
- Oldershausen:** Ld. Hildesheim, F. Göttingen.
- Overbeck:** Overbeck Rbz. Münster und 2 im Rbz. Düsseldorf.
- Partschefeld:** Partschefeld S.-Altenburg. b. Uhlstädt.
- Perlbach:** Perlbach, Bach in Oberfranken, Perlenbach, Perlenbachermühle Rbz. Aachen, Kr. Montjoie.
- Pfaffenbach:** Baiern, Niederbaiern Ldg. Vilsbiburg; Baden Mittelrheinkreis, A. Gengenbach.
- von Quistorp:** Quisdorf, F. Lübeck, A. Eutin.
- Rautenberg:** Rautenberg Ld. Hildesheim, A. Hildesheim (5).
- Ravenstein:** Ravenstein Rbz. Stettin, Kr. Saatzig (3).
- Regenthal:** Regenthal Baiern Oberfranken Ldg. Pottenstein.
- Rehberg:** Rehberg O.-N. in Mecklenburg-Strelitz, Preussen 13, Baiern 6, Oesterreich 4.
Rehberger Graben b. Clausthal.
- Reißdorf:** Reissdorf, S. Weimar, Kr. Weimar (7), Reissdorf Oberöst. Innkreis, Mauerkirchen.

- Renneberg:** Renneberg Hof u. Ruine Rbz. Koblenz, Kr. Neuwied, und Rbz. Danzig Kr. Neustadt.
- Reitberg. Rettberg:** Reitbergen Ld. Stade A. Hagen, Reitberg (8). Reitberg Baiern 2. Ritberg 3. Rietberg = Ritberg Rbz. Minden.
- Ribbentrop:** Ribbentrop Lippe-Detmold, A. Schöttmar, Bauergut. Rbz. Kassel.
- Riepenhausen:** vgl. Riepen Kr. Rinteln, und Aurich A. Witten und Riepenburg bei Hamburg.
- Riethmüller:** } Riethmühle Rbz. Cassel, Kr. Rothenburg, A. Sontra (4). Riedmühle (37).
- Rittmüller:** }
- Rochlitz:** Rochlitz Sachsen, Kr. Leipzig, Stadt (3).
- von Roden:** Roden z. B. Unterfranken, Rothenfels, Rbz. Trier, Kr. Saarbrücken.
- Rösebeck:** Rösebeck Rbz. Minden Kr. Warburg.
- Rosenbach:** z. B. Mittelfranken Ldg. Erlangen (8).
- Rosenbaum:** } Hofname z. B. Am Rosenbaum, Rbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld.
- Rosenbohm:** }
- Rosenberg:** Kreisstadt im Rbz. Oppeln und im Rbz. Marienwerder (50).
- Rosenfranz:** Rosenkranz Ld. Stade A. Kehdingen-Freiburg (4).
- Rosenstein:** z. B. Schloss bei Stuttgart, Gut im Kr. Angerburg.
- Roseenthal:** Rbz. Cassel, Kr. Frankenberg (81).
- Rothkirch:** vgl. Rothenkirchen, Sachsen Kr. Zwickau A. Plauen (4).
- Rusteberg:** Rustenberg Rbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Burg u. Domaine.
(In Göttingen spricht man: der Rusteberg.)
- Saalfeld:** Saalfeld, Sachsen-Meinigen, Stadt.
- Schachtebeck:** } Schachtebich Rbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt (verhochdeutsch).
- Scharteck:** }
- Schachtrup:** Schachtrup Rbz. Münster, Kr. Bockum.
- Schaumberg:** Schaumberg S. Meinigen A. Sonneberg.
- Schlichting:** Schlichting Dorf in N. Dietmarsch, Holst.
- von Schlieffen:** Schlieven, Schlieben, Rbz. Danzig Kr. Stargard, Schlieben Rbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Schlieffensberg M.-Schw. Wend. Krs. A. Güstrow Schlieven Mecklenburg-Schwerin Kr. Mecklenburg b. Krivitz.
- Schönauer:** Schönau Rbz. Liegnitz, Kreisstadt (100).
- Schöndorf:** Schöndorf S. Weimar Kr. Neustadt und Kr. Weimar (14).
- Schönstedt:** Schönstedt S. Coburg, A. Neustadt.
- Schomburg:** Schomburgmühle Braunschweig, Kr. Helmstädt, Schomburg Würtb. Donaukr. A. Tettmang.
- Schwanefeld:** Schwanefeld, Rbz. Marienwerder, Kr. Deutsch Krone, Schwanefeldt Rbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben.
- von Seebach:** Seebach S. Weimar A. Eisenach (25).
- Seeburg:** Ld. Hildesheim A. Gieboldehausen, Ld. Lüneburg A. Neuhaus (10).
- Seedorf:** Ld. Lüneburg, A. Bleckede, A. Dannenberg, A. Medingen; Ld. Stade, A. Hagen, A. Jeven (27).
- Seidlitz:** Seidlitz Rbz. Frankfurt, Kr. Landsberg. Seidlitz kann auch Koseform sein, vgl. F. N. Seidel.
- Soltensborn** vgl. Soltendiek Ld. Lüneburg A. Bodenteich.
- Sommerfeld:** Rbz. Frankfurt, Kr. Krossen Stadt (10).
- Spangenberg:** Rbz. Cassel, Kr. Melsungen, Stadt.
- Stahlberg:** Sachsen, Kr. Zwickau A. Wiesenthal (4).
- Steinbach:** Rbz. Cassel, Kr. Hülfeld (152).
- Steindorff:** Rbz. Cassel, Kr. Homberg (30).
- Steinhoff:** Steinhof, Braunschweig Kr. Braunschweig A. Vechelde (33).
- Steinhöfel:** Rbz. Frankfurt, Kr. Lebus (6).

- Steneberg:** Steinberg Hof- und Dorfname z. B. Rbz. Cassel, A. Neuhof (80).
Holstein.
- Stöckicht:** Stöckicht Rbz. Liegnitz, Kr. Laubau, Rbz. Oppeln Kr. Neisse, Stöckigt, in
Schlesien und Sachsen (4).
- Straßburg:** im Elsass, auch Dorf in Hannover, A. Harpstedt und sonst (5).
- Stromburg** vgl. Stromberg (6)?
- Stübling:** Stübling Wtbg. OA. Ravensburg Hof.
- Susebach:** Susenburg, Ld. Lüneburg A. Bergen.
- Süssenguth:** Süssengut Baiern, Unterfranken, Ldg. Naila, Weiler.
- Sydow:** Sydow Rbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim (3).
- Tenteberg:** } Döteberg Ld. Ha. A. Linden.
- Töteberg:** }
- Tittau:** Tettau in Oberfranken, Schlesien, Böhmen, Sachsen.
- Thönebe:** Thoneben, Dorf in Steiermark, Kr. Gratz (?).
- von Treuenfeld:** Treuenfeld, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen Treufeld
Gut in Holstein.
- Uhlhorn:** Uhlhorn, Ld. Hannover A. Diepholz, auch in Oldenburg, A. Wildeshausen.
- Uhlendorf:** } Ullendorf Sachsen, Kr. Dresden, A. Meissen; Ohlendorf A. Liebenburg
- Uhlendorff:** }
- Unterberg:** z. B. Rbz. Düsseldorf, Kr. Solingen und Kr. Lennep; in Baiern 10, in
Oesterreich 14.
- Ursprung:** Sachsen, Kr. Zwickau, A. Stollberg; in Oesterreich 7, auch in Baden
und Baiern.
- von Uslar:** Uslar Ld. Hildesheim, Stadt im F. G.
- Ufänger:** Usingen St. am Usbache, Rbz. Wiessbaden.
- von Uslar-Gleichen:** die Gleichen, Burgruinen bei Göttingen.
- Vockeroth:** Vockerode Rbz. Cassel A. Abterode, A. Spangenberg, A. Nentershagen,
Vockenrode Rbz. Cassel, Kr. Kirchheim, Vockenroth in Baden.
Doch kann man Vockeroth auch als Volc-rad deuten.
- Wachenroder:** Wachenroth Oberfranken Ldg. Höchstädt, Markt.
- Waldeck:** Stadt im F. Waldeck.
- Wallbaum:** Landhaus zu Ottmarsbochold, Rbz. und Kr. Münster.
- von Waltershausen:** Sachsen-Coburg, A. Tenneberg.
Die adlige Familie dieses Namens stammt von Warnstädt Rbz.
- von Warnstedt:** } Magdeburg, Kr. Aschersleben; gleichnamig: Warnstedt od. Warren-
Warnstedt: } stette Oldenburg Kr. Cloppenburg.
- Wehrbach:** Oberbaiern Ldg. Erding und Oberösterreich Mühlkreis, Altenhof.
- v. Werder** häufiger Hof- und Dorfname (46).
- Westhof** Hofname z. B. M. Schwerin Kr. Mecklenburg A. Bukow.
- Westenhof:** Hofname vgl. z. B. Westenhöfen Rbz. Königsberg, Kr. Labiau.
- von der Wetering:** Weteringen, Rbz. Münster, Kr. Steinfurt. Besser: de Wedde-
ring, Gegend bei Bremen, de van der Wedderinge die Bewohner
dieser Gegend. B. W. s. v.
- Wiedefeld:** Wiedenfeld Rbz. Köln. Kr. Bergheim.
- Wiesenan:** Rbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg.
- Wiesener:** Wiesener Hofname in N. Baiern Ldg. Griessbach und sonst.
- Wiesinger:** Wiesinger Hof bei Erlbach Ldg. Altötting Oberbaiern. Wiesing in Baiern
und Oesterreich 18.
- Winkelbach:** Rbz. Wiesbaden A. Hachenburg.
- Winterberg:** Winterberg Rbz. Arnberg Kr. Brilon (10).
- Wisenhausen** Rbz. Cassel, Stadt.
- Wohlberg:** vgl. Wohldenberg bei Hildesheim.
- Wulkau:** Wulkau = Wulkow Rbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II. Wulka 3,
Wolkow 9.
- Wüstefeld:** Rbz. Cassel Kr. Rotenburg und Kr. Hersfeld.

Wüstenfeld: Wüstenfelde Rbz. Stralsund Kr. Grimmen und Rbz. Stettin Kreis Demmin (6).

Zehren: Zehren Sachsen Kr. Dresden A. Meissen, auch Rbz. Magdeburg und Marienwerder.

Zerbst: Anhalt, Stadt.

Zieren: Rbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel.

Zietlow: Zietlow Rbz. Köslin Kr. Belgard.

Zwinger: Zwinger Hof Oberpfalz Ldg. Roding Zwing, Zwinge, Zwinger O.-N. Oder besser Zwinger = Swint-ger mit niederdeutschem z?

Ausser diesen auf Ortsnamen zurückzuführenden Namen giebt es noch einige, bei denen dieses nicht glückt, die aber trotzdem von Oertlichkeiten hergenommen sind. Es sind dies vielfach Hofnamen, welche den Hof nach einem bestimmten Merkmale bezeichnen, z. B. durch einen Kreikenbaum, oder einen Heidorn = Hagedorn, oder als grünes Feld = Grunsfeld u. s. w. Hierher gehören:

Bledriede = Bleichwiese, riede = Rieth. **Drey-kluft (?) Fahlbusch** = fahler Busch oder ndd. = Vogelbusch. **Goldhagen** sicher Ortsname. **Griesacker**, gries alt = Stein, also: Steinacker. **Grüneflee**. **Grunsfeld** = grünes Feld. **Heidorn** = Hagedorn. **Supfeld**. **Jochheim** kann auch aus Joachim enstellt sein. **Kallenjee**. **Keferstein**. **Kelterborn**. **Kiemstedt**. **Kofigarten**, kose wohl = ndd. kasse Kirsche. **Kreikenbaum** kreiken sind ndd. schlechte Pflaumen. **Krenz-hagen**. **Leckebusch**. **Leinhop** = Lein Hof. **Mengelkamp**. **Menzhausen**. **Merbach** vgl. Marbach. **Rathkamp** = Feld im Besitze des Stadtraths. **Ruhstrat** strate ndd. = Strasse. **Schartebeck** wohl = **Schachtebeck**. **Schmalstieg**, **Schmalstig**, **Stieg** = am schmalen Stiege, am Stiege. **Schneemann** wahrscheinlich von ndd. schneë = Schneide in der alten Bedeutung von Grenze, also „an der Grenze wohnender Mann“. **Soltenborn** = ndd. solten born = Salzquelle. **Stadtländer** der Stadtland gepachtet hat. **Stechweh** = **Stichweh** = steiler Weg = am steilen Wege von stech, steich steil. **v. Sturmfeder (?) von Ulmenstein**. **Wellhausen**. **Wesefeld** = Wiesenfeld.

Ebenfalls local, wenn auch allgemein local ist zu deuten **Stichtenoth** ndd. = Stiftenosse, d. i. einer aus einem Stifte, ndd. „sticht“ geistliches Territorium. In der Bremer Chronik kommen „de Stichtenoth von Bremen“ sehr häufig vor; andere wollen Stichtenoth deuten als „Stifte-noth“ also als charakterisirenden Namen; wie mir scheint, ohne Grund.

Nur scheinbar local sind die jüdischen Familiennamen auf -stein, wie Silberstein, Rubinstein, Goldstein, was jedoch -stein in manchen dieser im vorigen Jahrhundert gemachten Namen bedeuten soll, ist nicht recht klar. Hier in Göttingen haben wir: **Aronstein** soll wohl an Aaron erinnern. **Duckstein**, Duckstein heisst der in der Haushaltung verwendete weisse Sand. **Esstein**. **Meyerstein**.

Zum Schlusse verzeichne ich noch diejenigen Namen, welche aus verschiedenen Gründen sich den aufgestellten drei Hauptgruppen nicht mit einreihen liessen.

Benstem. **Blanel** vgl. mnd. bläwel, nhd. Waschbleuel? oder alter Name vgl. die F.-N. Blaumann und Blaue. **Binder, Bindernagel** vgl. Fass-binder? **Biefter** vgl. mnd. bister-vri, bistern irren, schweifen. **Blekmann** vielleicht mitsammt den F.-N. Blas, Blass zu St. Blasius. **Boos, Bues, Böse** vgl. den ad. Namen *Boso*. **Bowe** vgl. ad. *Buo, Bwo*? **Block** characterisirend? **Brackmann. Brauckmann. Briegleb. Brüller. Burhenne** vielleicht Bauer-heino? **Buerschaper** wohl nicht = Bauerschäfer, sondern zu ndd. bûerscap = Bauerschaft. **Derinden. Dielsflug** vgl. **Flug. Diephens** vielleicht Tief-schöpfer, von ndd. eusen haurire, vgl. **Kannhenjer. Dörntje. Domino** klingt italienisch. **Dorner. Dornwell** vielleicht = *Dur-old*? **Dornwendt. Dreyling** schwerlich von der gleichnamigen Münze benannt. **Ehrenfeuchter.** Ehren ist ehrender Zusatz, zu Feuchter vgl. den Ortsnamen Feuchtersleben. **Emter** vgl. ad. *Imitarius. Emitaere*? **Emeccerus** latinisirt aus Ennecker = Haginachar? **Feistkorn,** feisten heisst fett machen; Sinn? **Feuerriegel. Flentje, und Flindt** scheinen zusammen zu gehören. **Flotow** zu dem Ortsnamen Vlotho? **Flug** etwa zu ad. *Flodo-gar*? **Freinzler. Gersting. Gluns. Green, Grenacher,** zu GRON? **Holm** etwa = Helm? **Kleener. Klinge. Klöppner. Krauz,** es giebt auch Orte dieses Namens. **Krengel (?) Lappe. Laspe** vielleicht zu Laspe Ort in Westphalen. **Lechte. Lehmann** = Lehnsmann? **Lehne. Liegel** etwa zu Liudger? oder Liudico? **Liepeschütz** vielleicht von Leobschütz, Stadt in Sachsen. **Löfer. Madeheim** scheint auf einen alten Ortsnamen zu gehen, vgl. Medem. **Mittag. Montag. Mühlhan** = Hans von der Mühle, Mühlenjohann? **Oyen. Post. Prasnju. Puscker. v. Randoehr. Ramsahl. Reiskner. Reuß** ist alter Name, vgl. die Reusse von Plauen. **Schocke. Schopen. Schramm. Serhagen** wohl Ortsname. **Stellpflug. Strandes. Straßner. Strumpfel. Stück** vgl. **Stärke? Stühwert. Stütel. Stünkel. Thorbecke** = Becker am Thore? **Topfe** vielleicht zu *Dud-frid*. **Trittler. Tscheppe. Vaesen** vgl. den F.-N. Fäsi. **Werkentin. Wieseler. Wittneben. Zähle. Zerre.**

Undeutsche Namen sind:

- Hebräisch: **Benfey** = Sohn von Fey, Koseform zu Phoebus.
 Lateinisch oder vielmehr latinisirt: **Magnus (?) Parifius** (= Pariser). **Pistor**
 = Müller. **Sartorius** = Flickschneider.
 Neugriechisch: **Moschatos**.
 Französisch: **Le Sauld de Naus**. v. **Beaulieu**. **Bertheau**. **Besson**. **Debray**.
Etienne. **Glasson**. **de Lagarde**. **Laporte** für de la Porte, ursprünglich
 Adelsname. **Louis?** **Marmé**. **Matthieu**. **Pichegny**. **Pichon**. von
Roques (?) Sauché. **Tiffot**.
 Schottisch: **Macdonell**. **McCall**.
 Irisch: **O'Bryen**.
 Slavisch: **Gabryjeski**. **Grabowsky**. **Graszkowiat**. **Jannasch**. **Kolezki**. **Krätschmar**.
 = **Kretschmer** von kretschem Krug. **Marcowis**. **Merkewis**. **Schieschet**
Sklarewsky. **Spielhaezel**. **Swoboda**. **Zaremba**.
 Churwälsch: **Gundina** und
 Holländisch: **Vandenhoeck** = van den hoeck, hoeck = Hügel.

Was unter *md.* = mittelniederdeutsch verzeichnet ist, ist dem Wörterbuch von Schiller-Lübben entnommen, B. W. bezeichnet das Bremische Wörterbuch, Bremen 1770.

Wenn einige Göttinger Namen nicht zur Sprache gekommen, andere nicht durch den Druck kenntlich gemacht sind, so bitte ich das entschuldigen zu wollen, vielleicht giebt sich die Gelegenheit, die Namen unserer Stadt noch einmal und in genügender Weise zu behandeln.

